



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 117 • Ostern 1993

Die Kapelle zu Ehren des Barmherzigen Jesus



„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“

(Joh 6,37)

Unser Bild zeigt die "Kapelle zu Ehren des Barmherzigen Jesus" am Nesthauser See zwischen Elsen und Sande. Lesen Sie dazu auch den Artikel im Innern der Nachrichten.

Farbig,
fröhlich, attraktiv
sind unsere **Gardinen.**
Ideenreich, vielseitig,
individuell sind
unsere Fensterdekorationen.

Für jede Richtung
und jeden Geschmack
schöner Wohnen
auf eine Art, die man
sich leisten kann!

Frohe Ostern wünscht Ihnen

Ihr Raumausstatter

R HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr.	925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto. Nr.	912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr.	4011 243

Elsen gestern und heute

Einweihung der Barmherzigkeitskapelle

Am Rosenmontag, dem 22.02.93 erfolgte um 10.00 Uhr die feierliche Segnung der "Kapelle zu Ehren des Barmherzigen Jesus" am Nesthauser See. Eine große Zahl von Gästen neben dem Freundeskreis - er hatte die Kapelle in Auftrag gegeben - konnte mit Herrn Pastor Kämpchen die Segnung und das erste feierliche hl. Meßopfer feiern. Die Elsener Nachrichten haben schon über diesen Kapellenbau berichtet. Herr Pastor Kämpchen sagte in seiner Begrüßungsansprache zunächst allen denen herzlichen Dank, die für die Errichtung und Ausführung der Arbeiten verantwortlich waren. Er sagte weiter: "Gerade in einer Zeit, in der viele religiöse Symbole mehr und mehr verachtet werden, zeigt dieser Neubau, daß sich trotz aller Unkenrufe immer noch genug Menschen bereit finden, religiöse Symbole hoch zu achten und zu ehren. Wenn nämlich Symbole verschwinden, schwindet auch der Glaube. Daß nun gerade am Rosenmontag dieses Jahres die Segnung erfolge, sei ein ganz besonderes Zeichen. Denn gerade an diesem Tag wird auf der Welt Karneval gefeiert, ohne an den Krieg, das Leiden der Menschheit und den Hunger zu denken. Jeder Mensch aber brauche Zeit und auch Orte zur Ruhe und zur Besinnung, zu Gebet in der Gemeinschaft. Und dafür sei diese Kapelle gebaut worden. An einem 22. Februar des Jahres 1931 hatte die polnische Schwester Faustina eine Christus-Erscheinung, die ihr auftrag, seine Barmherzigkeit aller Welt mitzuteilen, denn jeder, der auf die große Barmherzigkeit Christi vertraue, erhalte unermessliche Gnaden geschenkt. Der hl. Vater wird Schwester Faustina am 18.04.93 selig sprechen. Pastor Kämpchen schloß seine Ansprache: "Wir wollen Schwester Faustina bitten, uns im Gebet zur Seite zu stehen."

Ein Chor aus dem Freundeskreis bereicherte die hl. Meßfeier, die Orgel erklang zum ersten Mal. Besonders für 1994 werden viele Gläubige erwartet, anläßlich der Landesgartenschau. Es wird dann feste Öffnungszeiten geben, viele Vereine und Gemeinschaften haben sich schon angemeldet. An der Außenwand der Kapelle sind folgende Figuren angebracht: Peter Friedhofen, der Stifter der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder - Franziskaner Maximilian Kolbe, der im KZ sein Leben für einen Mithäftling hingab - Luise von Marillac, Patronin der Nächstenliebe - Pauline von Mallinckrodt, Gründerin des Ordens der Schwestern der christlichen Liebe - Dismas, der reuige Schächer am Kreuze, der am 25. März als Bekenner verehrt wird. Im Innern ist beherrschend das Bild des "Barmherzigen Heilands" das Christus zu zeichnen der Schwester Faustina auftrag.

Es folgen weitere Bilder, die Barmherzigkeitszenen darstellen. - Alles in allem: Dieser Kapellenbau paßt vorzüglich in die Landschaft, er ist wohl gelungen nach den Plänen des Architekten Christian Hage und durch den Paderborner Architekten Otto Purschke erbaut. Dem Freundeskreis kann man nur danken für diese Idee und wünschen, daß diese Kapelle zum Ziel vieler Betwilligen wird und von ihr die Gnaden ausgehen, die der Heiland den Verehrern seiner "Barmherzigkeit" auf der ganzen Welt versprochen hat. Im Tagebuch, das die Schwester führte, verspricht Jesus: "Ich verspreche der Seele, die dieses Bild verehrt, daß sie nicht zugrunde geht."

So wünschen auch die Elsener Nachrichten, daß diese Kapelle eine Bereicherung für alle werde, zu einem Ziel, das viele Menschen aufsuchen mögen.

A. K.

*E*IN VERSPRECHEN
DER LIEBE



*W*ENN ZWEI
„JA“ SAGEN



Moderne Trauringe hochwertiger Markenlieferanten
schon ab Paarpreis **DM 190.-**.

Uhrmachermeister + Juwelier

HUBERT VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21, Tel. 0 52 54 / 50 66
4790 Paderborn-Elsen

Elsen gestern und heute

Der Hof Hillemeyer - Hilschebruch - in Elsen

Der Hof Hillemeyer auf dem Hilschebruch in Elsen, alte Hausnummer 41, konnte schon einmal in den EN Nr. 39 von 1977 anhand einer Ahnentafel beschrieben werden. Über weitere Unterlagen, die der Familie zur Verfügung standen, können nun Ergänzungen gebracht werden.

Vor der Ahnentafel, die in der erwähnten EN Ausgabe Nr. 39 abgebildet ist, wird in der Pfarrchronik schon 1676 ein Joan Hillemeyer als Tempierer an der Kirche zu Elsen genannt. 1727 stifteten Joes Hillemeyer und seine Gattin Anna der Kirche einen Betrag. 1728 ist ein Johannes Hillemeyer Templierer bis 1731.

1732 erscheint der Name Hillemeyer in einer Pfarr-Hafer-Kiste. Ältere Mitbürger werden sich erinnern, daß Hafer oder Roggen und auch Wachs zu den Abgaben der Höfe an die Kirche gehörten. In meiner Heimat wurde die Ablieferung des Pfarrhafers erst 1936 abgeschafft.

Der letzte Johannes Hillemeyer hatte keinen männlichen Erben. Auf den Hof heiratete ein Conrad Bickmeyer, er nahm den Hofesnamen Hillemeyer an. Die weitere Generationsfolge kann man der abgedruckten Ahnentafel entnehmen. Der Hof, der zum Richteramt gehörte, wird 1780 als Halbmeier-Hof in der Pfarrchronik geführt. 1838 stellte ein Anton Hillemeyer den Antrag auf Teilung der Elsener Heide, des Gesselner Bruches und des Elser Holzes. Über diese Teilungen ist in den Nachrichten schon geschrieben worden. Leider sind auf dem Hof darüber keine Unterlagen mehr vorhanden, so daß nicht beschrieben werden kann, welche Flächen der Hof damals zu Eigentum erhalten hat.

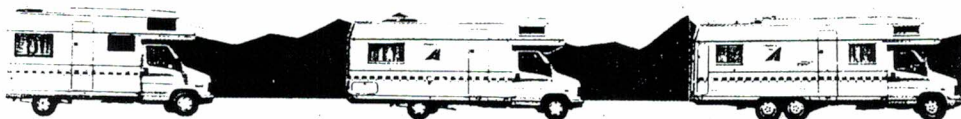
1841 ist Anton Hillemeyer im Gemeinderat tätig.

1849 tritt er dem Arbeiterverein bei.

1927 - 1930 wird die Hochspannungsleitung zwischen Elsen und Neuhaus gebaut. Be-teiligt sind von Elsen:

Ferdinand Ikenmeyer	Elsen, Haus 36
Theodor Lange	Elsen, Haus 19
Franz Güllenstern	Elsen, Haus 49 und 50
Anton Hillemeyer	Elsen, Haus 41

Zusammen mit weiteren Interessenten aus Neuhaus legen sie gegen die geplante Tras-senführung Einspruch ein. Sie hatten angeregt, die Leitung entlang der Kreisstraße El-sen-Neuhaus zu legen. Der Einspruch wurde aber vom Regierungspräsidenten in Min-den abgelehnt. Es ging dann in der Folge nur noch um die Entschädigungssummen we-gen Arbeiterschwerung. 1952 tauschte der Hof 1395 qm Land für Kleinsiedlungen mit der Gemeinde Elsen aus und erhielt dafür 1513 qm. 1954 erfolgte die Hofesübergabe des 80-jährigen Anton Hillemeyer an seinen 52 Jahre alten Sohn Karl. 1974 wurde das Testament des Anton Hillemeyer, das er 1942 erstellt hatte, eröffnet. Er war 1966 verstorben. Den Sohn Karl kennen die Elsener noch, er kam mit seiner Mofa immer in das Dorf. Ab 1966 hatte sein Sohn Anton dann den Hof in Bewirtschaftung.



Doris Dreyer

Wohnmobil-Vermietung

Vermittlung-Verkauf-Zubehör

Ständige Ausstellung, 30 Wohnmobile zur Auswahl.
PB-Elsen, a. d. A33, neben Toyota-Haus Ikemeyer,
Paderborner Straße 71

Telefon (0 52 54) 6 74 52 und 6 65 99

Fax (0 52 54) 6 74 52

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Sa. 11.00 - 15.00 Uhr



1960 **25** 1985
Jahre



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Die Flächen des Hofes können Sie aus der nachfolgenden Aufstellung ersehen.

Flur	Parzelle	Namen	Art	h	a	qm
7	165		A		28	23
7	166		A	4	11	77
7	101		A	7	78	87
8	1	Im Haferkamp	A		48	09
8	2	an der Wiese	A		40	27
8	3	in der Wiese	A		48	23
			Wi		89	53
8	9	Hinterm Hause	We		80	09
8	10	Hinterm Hause	We		12	28
8	11	Am Hause	Ga		2	34
8	669	Wohnh. u. Scheine	Hf		10	44
8	670	Garten hinter d. Scheune	Hof		14	67
8	707	Plan 489	A		58	16
8	14	In den Fichten	Holzung		31	52
8	115	Altes Hainholz	A	1	38	6
				17	93	10
<u>Sande</u>						
21		Plan 682	A		94	75
			Wi		38	87
				1	33	62
Gesamt: 19.26, 72 ha (Aufstellung von 1922)						
Heute 21.14 ha einschl. 4.5 ha Pachtland						



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen
Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91

»Führerschein in 6-8 Wochen«

Auch Sie erhalten eine ruhige, gezielte und preiswerte
Ausbildung in der

Fahrschule Heinz Hillemeyer

Ihre Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 h	Elsen, v.-Ketteler-Straße 24
Mittwoch	17.30 h	Elsen, v.-Ketteler-Straße 24
Dienstag	19.00 h	Paderborn, Am Neuhäuser Tor Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

KOMFORT, KEINE KOMPROMISSE.

Mazda 626 GLE 2.0i Stufenheck, 16V, 85 kW
(115 PS), 5-Gang, ABS, elektr. verstellb. Fahrer-
sitz, Servol., autom. Geschwindigkeitsregler,
elektr. einstellb., beheizbare Außenspiegel in
Wagenfarbe u.v.m.



mazda

Autohaus Hißmann GmbH

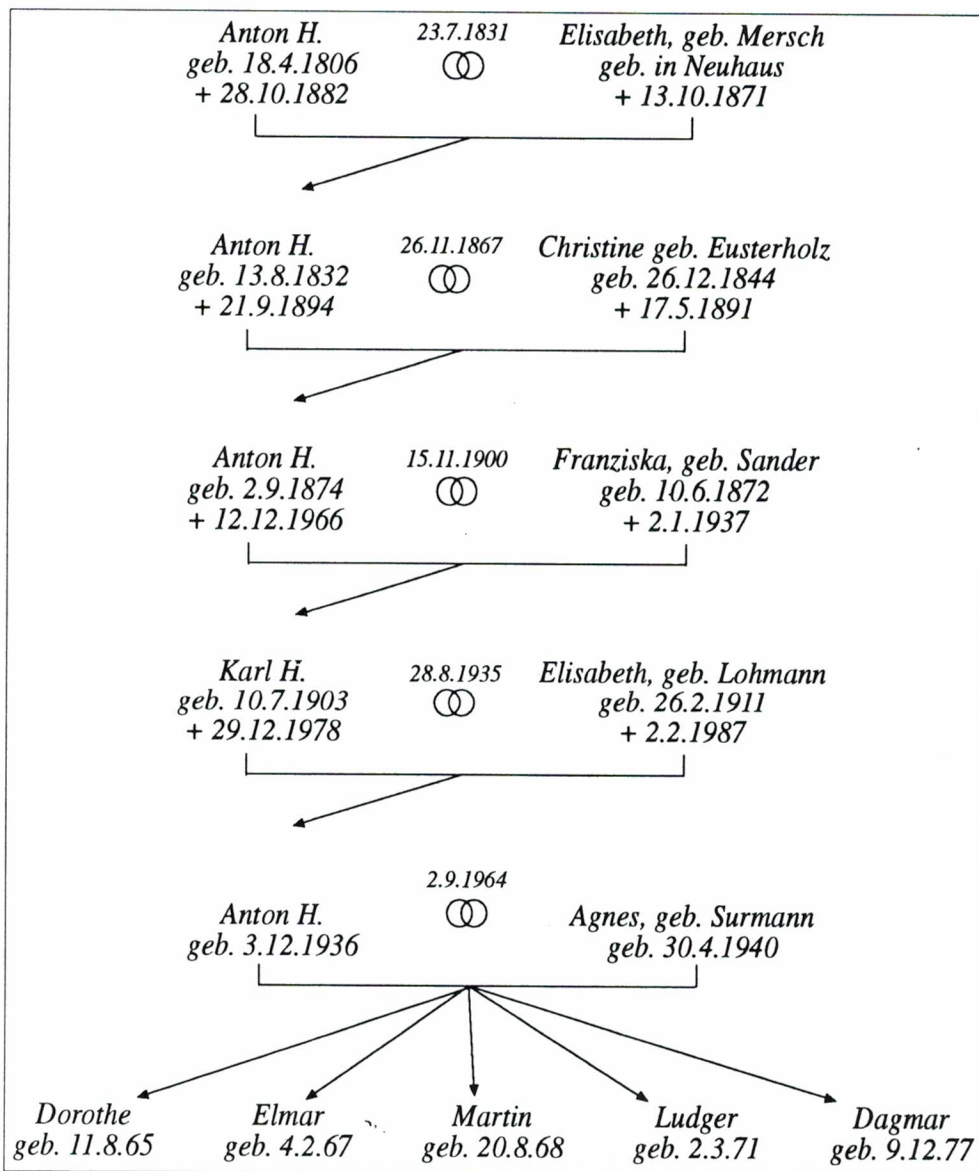
Urbanstraße 21 · Telefon (0 52 54) 50 05

Aus einem Buch, das der Bauer Anton Hillmeyer 1919, also nach dem Ende des ersten Weltkrieges anlegte, vermerkte er seine Einnahmen aus Hofesverkäufen. Es ist interessant, die damaligen Preise kennen zu lernen. Diese Eintragungen führte H. bis zur großen Inflation 1923 durch. Dann gibt es eine Lücke, denn wir Älteren wissen ja, daß der Verfall der damaligen Reichsmark-Währung so rapide war, daß nicht mehr in den kleinen Einheiten gerechnet und gezählt wurde, sondern daß fast tagtäglich ein neuer Wechselkurs bekannt gegeben wurde und damals in Millionen und Milliarden gerechnet wurde. Für diese Zeit fehlen die Eintragungen. Nach der Umstellung damals auf die Rentenmark etwa 1924/25 hat H. die Eintragungen wieder aufgenommen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Preise von 1919 bis 1922, weiter dann von 1926 bis 1932. Der Vergleich lohnt sich, die Preise werden daher gegenüber gestellt.

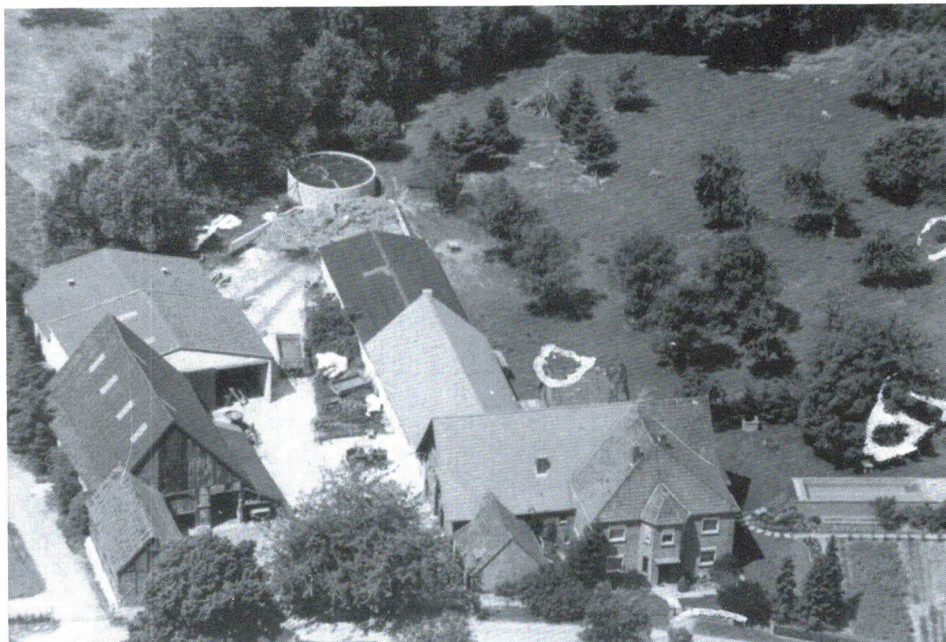
Ware	1919	-	1922	1926	-	1932
1 Ztr. WRoggen	16.75	-	3.000	10.50	-	11.- RM
1 Ztr. WWeizen	17.-	-	4.000	11.-	-	12.- RM
1 Ztr. Hafer	20.-	-	7.000	12.-	-	13.- RM
1 Ztr. Kartoffeln	9.75	-	600.-	4.20	-	8.- RM
1 Ztr. Stroh	8.-	-	2.500.-	10.-	-	
1 Ztr. Heu	10.-	-	1.500.-	3.-	-	
1 Ztr. Obst	70.-	-	1.050.-	8.-	-	12.-
1 Ztr. F-Rüben	6.-	-	500.-	1.50	-	
1 Ztr. Steckrüben	6.-	-	450.-	1.-	-	1.20
1 Ztr. Wicken	7.-	-	700.-		-	
1 Ztr. Kohl		-	1.200.-		-	
1 Morge Klee z. Mähen		-	10.000.-	60.-	-	
1 Ztr. Haferstroh		-		1.70	-	
1 Ztr. Roggenstroh		-		2.50	-	
1 Klafter Holz		-		30.-	-	
1 Pfund Nüsse		-		0.20	-	
1 Pfund Federn	50.-	-	2.000.-		-	
1 Ei	1.-	-	60.-	0.05	-	0.09
1 Gänseei	2.-	-	12.-		-	
1 Pfund Speck	3.50	-			-	
1 Ltr. Milch	0.30	-	25.-	0.07	-	0.09
1 Ferkel	120.-	-	200.-	10.-	-	15.-
1 Gössel	15.-	-			-	
1 Gans	20.-	-	700.-	7.-	-	8.-
1 Rind	543.-	-	3.000.-	74.-	-	95.-
1 Bulle	730.-	-	120.000.-	170.-	-	250.-
1 Kuh		-	6.300.-	100.-	-	120.-
1 Kalb		-	500.-	60.-	-	
1 Schwein fett		-	700.-	110.-	-	170.-
Deckgeld/Kuh	10.-	-	100.-	5.-	-	
1 Schaf	250.-	-	7.000.-		-	

Man ersieht daraus, wie nach dem Krieg bis zur totalen Inflation die Preise schon stiegen und danach aber ein mehr als dürftiges Niveau erreichten. Es war schon eine schlechte Zeit für alle Höfe. Wo in der Aufstellung keine Preise eingetragen sind, fehlen die Eintragungen. Auf der anderen Seite kann man die Vielgestaltigkeit der damaligen Höfe "bewundern", in den Artikeln, die sie zum Verkauf anboten. Allgemein ist nachzuholen, daß von 1919 bis 1923 etwa alle Preise zum Teil um das 4-, 6- und 10fache stiegen. Zur Ergänzung der Ahnentafel mag die folgende Aufstellung dienen:



Inzwischen hat sich die Struktur und Wirtschaftsweise des Hofes grundlegend geändert. Heute hält der Hof 140 Sauen. Mit seiner Gattin Agnes, geborene Surmann aus Batenhorst - zwei Schwestern von ihr sind ebenfalls in Elsen verheiratet - hat Anton Hillemeyer fünf Kinder. Im vorigen Jahr hat er den Hof an seinen Sohn Elmar verpachtet. Wir wünschen von den EN aus dem Anton Hillemeyer noch lange Jahre in Gesundheit und Freude an seiner Familie, wünschen dem Nachfolger viel Erfolg, Glück und Gesundheit auf dem Hof.

Ku.



*Unser Bild zeigt den Hof Hillemeyer - eine Luftaufnahme - in der jetzigen Form.
Foto: Privat.*

WERDEN SIE MITGLIED
IM HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN
ELSEN E.V.

Tip-Top Reinigung+Änderungsatelier

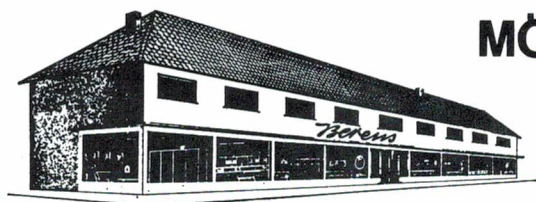
Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
4790 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

Heimatkundliche Mitteilungen des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen E.V., Jahrgang 1992, 1. Ausgabe

Übertragen von Adolf Markus aus der Original-Chronik
der Gemeinde Elsen 1800 - 1900

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. - Paderborn Elsen

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen hat unter diesem Titel die Ortschronik 1800 - 1900 herausgegeben. Das Buch kann für 55,00 DM im Gemeindebüro bei Herrn Ko-
haupt und beim Vorsitzenden Josef Segin, Tel. 05251/32755, bestellt werden.

Ermöglicht hat die Herausgabe Herr Adolf Markus, Bernhard - Sinne-Str. 15. Mit viel Lie-
be, Fleiß und Können hat er die Ortschronik aus dem Original wortwörtlich übertragen
und mit zahlreichen Erläuterungen im Anhang ergänzt. Dafür gilt Herrn Adolf Markus ein
besonderer Dank. Dank gilt auch Herrn Bernward Scholz, der die technische Gestaltung
des Werkes geleistet hat.

Möge die Chronik das Heimatbewußtsein der Bürger vertiefen und viele interessierte Le-
ser finden.

Die Königlich Preußische Regierung Minden verordnete und gab mit Beschluß vom 12.
Dezember 1817 bekannt, daß in allen Gemeinden mit dem 1. Januar 1818 eine Chronik
eröffnet und regelmäßig fortgeführt werden mußte.

Jede Chronik sollte mit der Verordnung und Bekanntmachung begonnen werden und
danach als Einleitung eine kurzgefaßte Geschichte alles dessen enthalten, was sich seit
dem Jahre 1800 in der Gemeinde zugetragen hatte.

Von 1819 an mußte jedes Jahr in den ersten zehn Tagen des Januar-Monats in einer
Gemeinderatssitzung unter Beteiligung wichtiger Personen der Gemeinde die Nieder-
schrift vorgelesen und geprüft werden. Darüber hinaus mußte der Landrat die Führung
der Chronik überwachen.

Das Führen der Ortschronik wurde bis heute beibehalten.

In jeder Gemeinde, in jeder Stadt und in allen Stadtteilen werden die Ortschronisten von
den Bürgermeistern bzw. Stadtdirektoren ernannt.

In Elsen gibt es bisher drei Chroniken.

Band 1 umfaßt die Zeit von 1800 bis 1917.

Band 2 beinhaltet die Zeit von 1918 bis 1974.

Die Bände 1 und 2 sind im Original im Stadtarchiv Paderborn gelagert und können bei
Bedarf eingesehen werden.

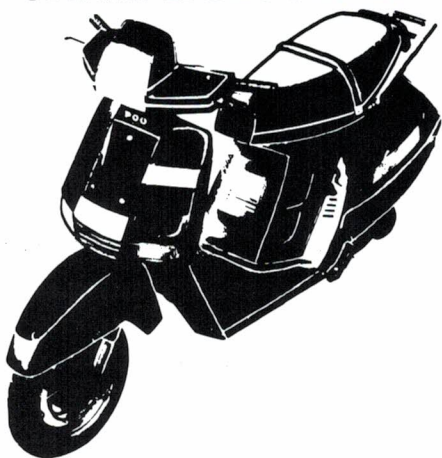
Band 3 beginnt am 1.1.1975 nach der kommunalen Neugliederung mit der Stadtteilge-
schichte. Ortschronist von 1975 bis 1982 war Johannes Plessner, von-Ketteler-Straße 53.

Seit 1983 hält der jetzige Ortschronist Josef Segin, Alme-Aue 10, die Geschichte des
Stadtteiles Elsen fest.

Josef Segin

Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V.

KEIN STAU – KEINE PARKPLATZSORGEN



Die Super Idee.
2,3 kW (3,2 PS), Elektro-
starter, steuerfrei. Führer-
schein 1b oder 3.
Einfach mal probefahren!



DUCATI

Klaus Bernert
Motorradbekleidung
Gesselner Str. 1
4790 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 68 37
Fax 0 52 54 / 6 79 48

==Sixt==Budget==
Autovermietung rent a car®

"Immer für Sie bereit,,"

PADER-TAXI

PB	0 52 51	3 20 11
SN	0 52 54	50 01
BÜ	0 29 51	21 22

Krankenfahrten für alle Kassen (sitzend)
Fahrten für Dialyse - u. Strahlenpatienten
Fahrten für alle Gelegenheiten
Auto- u. Anhängervermietung

KARL-HEINZ WEIS GMBH • 4790 PADERBORN
ELSENER STR. 50-52

Polizei	Unfall	Feuerwehr	Krankenfahrten
110	110	112	3 20 11

De Plattduitschke Kreis

Niu is et woher,
seit twey Joher,
giff, wie jeder wait,
den Plattduitschken Kreis.
Plessers Johannes nahm et inne Hand,
un et is jeden bekannt,
de Luie kumet gähern
ümme wat nigges to höhern.
Jeder dräg do teo bai,
mol düsse, mol dai,
et is ne schöne Runne
in owendlicher Stunne.
Wai sittet tosamen,
deohet klönen un kramen,
höhert manch schönen Witz,
küert äuk von Politik,
Franz un Maria,
Heinrich un Thea,
Lenchen un Jupp,
jeder segg mol wat up.
Dias von allen Taien

frögget ollen Luien.
Wann Plessers Hannes nit kann,
Meiers Franz kümmet ran.
De schöne Rium
is faken to klein,
jeder giff sick Mögge
dät de annere sick frögget.
Drum witt wai wüdder maken,
in Plattdiutschk to snaken,
wai witt us unnerhallen
von niggen Taien un allen.
Driape je mol düssen orrer dain,
bringet ne maie, jai sött saihen,
dät et balle jeder wait:
et is schön in'n Plattduitschken Kreis.

Der "Plattdutsche Kreis" trifft sich einmal
im Monat, und zwar immer am Dienstag
nach dem 15. des Monats, um 19 Uhr, in
der Bürgerstube (Bürgerhaus) vom Hei-
mat- und Verkehrsverein. (Eingang Ju-
gendtreff am Parkplatz)

Johannes Plesser

Die Redaktion der
Elsener Nachrichten
wünscht allen
ein frohes Osterfest!



TAIFUN

· COLLECTION ·

made in **IKEMEYER**

Von Ketteler-Str. 39
47930 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20

In memoriam Anton Dierks

Runde Geburts- oder Todestage sind immer eine Gelegenheit dazu, über das Leben und Wirken von Personen zu berichten, die oft aus dem Gedächtnis der Menschen verschwunden sind. Aus Anlaß des 60. Todestages (29. Januar) eines Lehrers, der in Elsen 33 Jahre segensreich wirkte, fühle ich mich bewogen, seiner zu gedenken und die Erinnerung an ihn wachzuhalten. In seinen langen Jahren als Lehrer hat er Generationen unterrichtet und ihnen Wissen und all das Rüstzeug für's Leben mitgegeben, das je ein Lehrer den ihm Anvertrauten vermitteln konnte. Mein Onkel, ein Schüler von ihm, hat ihn stets in seinen Gesprächen respektvoll erwähnt.

In einem Zeitungsartikel, der mir freundlicherweise von der Tochter des nachgenannten Hubert Dierks zur Verfügung gestellt wurde, wird unter der Überschrift "Alte Elsener sahen sich wieder" - Treffen der Jahrgänge 1890/1895 in "Burg Aliso", als Teilnehmer dieses Treffens Hubert Dierks aus Wiesbaden erwähnt. Dieser, ein Sohn des Hauptlehrers Dierks, hat bei der Wiedersehensfeier wörtlich gesagt "er wäre mit gemischten Gefühlen nach Elsen gekommen, da diese Jahrgänge ja bei seinem Vater zur Schule gegangen und er mit dem "Nürnberger Trichter" nicht gespart hätte". Aber alle Kameraden bescheinigten ihm, wenn es auch ab und zu "Wämse" gegeben hätte, es sei ihnen aber auch das Rüstzeug für das Leben mitgegeben worden.

Die Rede ist von Anton Dierks, Lehrer/Hauptlehrer in Elsen von 1882 bis 1915.

Anton Franz Friedrich Diercks (mit ck), so steht es im Taufregister, wurde am 8. Februar 1854 in Merlsheim, Kreis Höxter, heute 3493 Nieheim-Merlsheim, als Sohn eines Ackerwirtes, geboren. er stammt aus einer kinderreichen Familie , 5 Jungen.

Anton Dierks wurde 1872 in das Lehrerseminar in Büren aufgenommen. Am 8. Juli 1875 legte er hier seine 1. Lehrprüfung ab. Nach einem sechswöchigen Militärdienst in Köln, trat er am 3. Dezember 1875 seine erste Lehrstelle in Albaxen an. Die 2. Lehrprüfung legte er in der Zeit vom 8. bis 10. Juni 1880 vor der Königlichen Kommission in Büren ab. Zu dieser Zeit war er Lehrer in Schwaney.

Das "Königliche katholische Schullehrerseminar" in Büren war eine Gründung des Freiherrn von Vincke (1774 bis 1844), Oberpräsident von Westfalen von 1815 bis 1844. Es wurde 1925 aufgrund der allgemeinen Reform des Schulwesens in Preußen abgeschafft. Sein Nachfolger ist das heutige Mauritius-Gymnasium in Büren.

Nach Albaxen folgten Lehrerjahre in Leiberg und Schwaney, bis er dann im Oktober 1882 Lehrer in Elsen wurde. Hier wirkte er bis zu seiner Pensionierung im Oktober 1915.

Hierzu schreibt der Schulchronist: Am 1. Oktober trat Herr Hauptlehrer Dierks in den Ruhestand, nachdem er hierselbst 34 Jahre tätig gewesen war. Die Gemeinde bereitet ihm eine schöne Abschiedsfeier.

Und der Ortschronist schreibt: Am 1. Oktober verließ uns Herr Hauptlehrer Dierks, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Über 30 Jahre hat derselbe an der hiesigen Volksschule als Hauptlehrer gewirkt und sich in der Zeit die Achtung aller Eingegesessenen erworben. Er siedelte von hier nach Glatz in Schlesien über.

Sein Nachfolger war Joseph Cramer.

In unserer Backwaren-Abteilung empfangen wir Sie mit dem Duft ofenfrischer Backwaren.

Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden.

Unser Tchibo-Kaffee-Depot hält ständig röstfrischen Kaffee für Sie bereit.

Wir haben unsere Backwaren-Abteilung täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

Unsere Käse- und Aufschnitt-Theke bietet jetzt noch mehr Auswahl und noch mehr Frische. Ein Genuß für jeden Gourmet.

In unserer Obst- und Gemüseabteilung halten wir für Sie ein noch umfangreicheres Sortiment bereit. Da knackt die Frische.

***EDEKA-Frischmarkt* H. Flügel**

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Von-Ketteler-Straße 27 · 4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 51 12



Foto: Klemens Klingebiel

natschriftsteller, hat in seinem plattdeutschen Roman LACHEN GREYNEN SUNNE-SCHEYNEN den alten "Riuhbauert", wie Anton Dierks wegen seines großen Bartes in Elsen genannt wurde, treffend geschildert.

Die Ruhestandsjahre verlebte Anton Dierks in Levin bei Glatz, heute polnisch. Hier ist er am 29. Januar 1933 nach schwerer Krankheit verstorben. Die den älteren Elsenern noch heute bekannten Dierksen sind alle alt geworden. Anton Dierks 79 Jahre, Hubert Dierks 82 Jahre und August Dierks sogar 98 Jahre. Wie mir die Tochter von Hubert Dierks schreibt, habe ihr Vater viel von seiner schönen, ungebundenen und interessanten Jugendzeit in Elsen erzählt. Zu der Dorfjugend hätten die "Lehrerskinder" einen guten Kontakt gehabt.

Anton Dierks war sehr musikalisch. Er liebte insbesondere die Gesangsstunde, in der er seinen Schülern das perfekte Singen beibrachte. In dieser Liebe zum Gesang und zur Musik gründete er im Jahre 1883 den Gesangsverein, den späteren Kirchenchor "Cäcilia". Als er nach Elsen kam, übernahm er auch den Organistendienst. Später taten das die Söhne. Eine Straße in Elsen ist nach ihm benannt (zwischen der Wiemlake und An der Brotkuhle).

Josef Hißmann (†), unvergessener Heimatsschriftsteller, hat in seinem plattdeutschen Roman LACHEN GREYNEN SUNNE-SCHEYNEN den alten "Riuhbauert", wie Anton Dierks wegen seines großen Bartes in Elsen genannt wurde, treffend geschildert.

Adolf Markus



Dachdecker-Meisterbetrieb **ANDREAS KOCH**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.**

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein

Elsen gestern und heute **Richtfest des Bildstockes** **auf dem Hofe Schulze-Timmerberg**

Zum Richtfest des neu erstellten Bildstockes auf dem Hofe Schulze-Timmerberg hatte der Vorstand der III. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft eingeladen. Im Grundstock wurde ein Tonkrug eingemauert, in dem ein Ledersäckchen mit den aktuellen Münzen von 1 Pfg. - 5,00 DM enthalten sind. Die ELSENER-NACHRICHTEN (Ausgabe 116 - Dez. 1992) und eine Urkunde sind ebenfalls im Tonkrug enthalten.

Eine Zweitschrift der Urkunde wurde Frau Maria Timmerberg überreicht, die es ermöglicht hatte, den Bildstock auf ihrem Hofe neu zu errichten und der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Gedankt sei allen Schützenbrüdern, die an dem Bau des Bildstocks mitgewirkt haben und für die Fertigstellung auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Das Ehepaar Heidi u. Josef Osburg hat sich bereit erklärt, eine Reproduktion der Originalfigur des Hl. Joseph anzufertigen. Der Termin für die Einweihung ist auf den 27. März 1993 festgelegt.

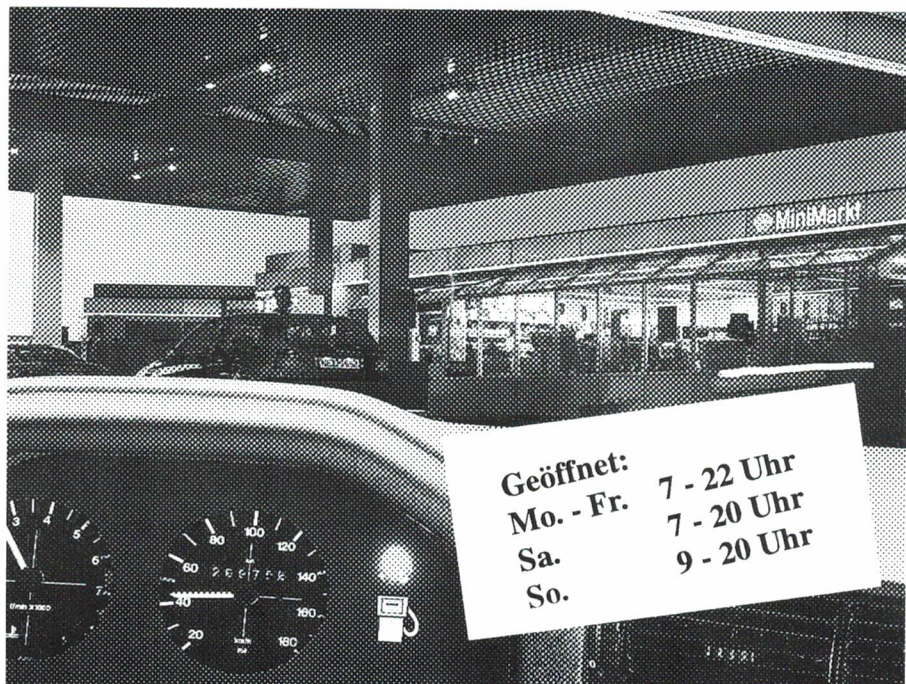
G. E.



Fotos: D. Neumann

Kleines Bild: Hauptmann Josef Dickhoff (rechts) überreicht Maria Timmerberg die Urkunde

**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**



Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 4790 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**

Evangelische Kirchengemeinde

Ist Gott grausam?

KARFREITAG, der "höchste Feiertag der Protestanten", stellt uns vor Probleme. Wir gedenken an diesem Tag des Todes Jesu. Eine Kreuzigung ist etwas Furchtbares. Warum verlangt Gott die Hinrichtung seines Sohnes? Das ist doch grausam. Und wie schwer ist es auszuhalten, dieses "Ach meine Sünden haben dich geschlagen": Tiefste Selbstzerknirschung wird so erzeugt und das typische Karfreitagsgefühl, eine nie wieder gut zu machende Schuld auf sich geladen zu haben.

Da fragen sich manche, warum Gott das nicht anders gelöst hat. Er hätte doch schließlich auch einfach so allen Menschen ihre Schuld vergeben können, ohne daß Jesus hätte sterben müssen. Wer solche Fragen stellt, wehrt sich zu Recht gegen die Vorstellung eines blutrünstigen Gottes, der Freude daran habe, seinen Sohn sterben zu sehen; wehrt sich gegen Gott, der an der karfreitäglichen Zerknirschung der Gläubigen Wohlgefallen findet. Das wäre in der Tat ein grausamer Gott. Das wäre ein Gott, der mit der befreienden Botschaft des Evangeliums nichts mehr zu tun hätte.

Können wir den Tod Jesu verstehen, ohne an einen grausamen Gott zu denken? Ja, denn wichtig ist, daß wir die Einheit von Vater und Sohn sehen: In Jesus Christus kam Gott selbst in die Welt. Das heißt für die Leidensgeschichte Jesu: Gott selber leidet unter uns Menschen. Gott selber erlebt Ohnmacht, Einsamkeit und Verzweiflung. Gott selber stirbt. Doch der Tod hat nicht das letzte Wort: Am dritten Tag steht Jesus von den Toten auf.

Die Bibel bezeugt uns einen Gott, der sich selbst dem Leiden aussetzt. Deswegen ist dieser Gott für uns glaubwürdig, gerade angesichts des vielfachen Leidens von Menschen in dieser Welt. Hier liegt das Geheimnis des Satzes "Durch seine Wunden sind wir geheilt" - durch seine Wunden und eben nicht durch seine Erhabenheit und Allmacht. So gesehen bedeutet Karfreitag, daß Gott immer noch schmerzlich an der Welt leidet. Daß er sie trotz allem immer noch trägt und erträgt - auch wenn wir sie schon längst nicht mehr ertragen und vor vielem die Augen verschließen.

So gesehen begründen Karfreitag und Ostern für uns die Hoffnung, daß alles Leiden dieser Welt einmal ein Ende haben wird.

Pastor Pensky

WERDEN SIE MITGLIED
IM HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN
ELSEN E. V.



*Hinter unseren Erfolgs-
zahlen steht ein Konzept.*

*Gut reicht uns nicht.
Wir wollen besser sein.*



Volksbank Paderborn

mit 48 Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter

Gottesdienste

21.2.	10.30 Uhr	<i>Elsen m. HA</i> Pastor Pensky
28.2.	10.30 Uhr	<i>Elsen</i> Pastor Damerow
7.3.	8.45 Uhr 10.30 Uhr	<i>Scharmede m. HA</i> <i>Elsen m. HA</i> Pastor Pensky
14.3.	10.30 Uhr	<i>Elsen</i> Pastor Damerow
21.3.	10.30 Uhr	<i>Elsen m. HA</i> Pastor Pensky
28.3.	10.30 Uhr	<i>Elsen</i> Pastor Damerow
4.4.	8.45 Uhr 10.30 Uhr	<i>Scharmede m. HA</i> <i>Elsen m. HA</i> Pastor Pensky
6.4.	19.30 Uhr	<i>Elsen</i> Passionsandacht Pastor Pensky
7.4.	19.30 Uhr	<i>Elsen</i> Passionsandacht Pastor Pensky
8.4.	10.30 Uhr	<i>Gründonnerstag</i> <i>Elsen m. HA</i> Pastor Pensky
9.4.	10.30 Uhr	<i>Karfreitag</i> <i>Elsen m. HA</i> Pastor Pensky
11.4.	10.30 Uhr	<i>Elsen</i> <i>Familiengottesdienst</i> Pastor Pensky
12.4.	10.30 Uhr	<i>Elsen</i> Pastor Damerow
18.4.	10.30 Uhr	<i>Elsen m. HA</i> Pastor Damerow
25.4.	10.30 Uhr	<i>Elsen</i> Pastor Pensky

Gesucht: Alte Bücher

Für den Bücher-Trödel-Markt unseres Gemeindefestes (am 5. September) suchen wir Romane, Kinderbücher, Fachliteratur, Zeitschriften...

Ihre alten Bücher nehmen wir ab sofort gern entgegen.

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Österlicher Aufbruch

Mit dem Tod sind wir vertraut. Er gehört zu unserer Welt. Täglich sterben Menschen.

Der Tod ist die größte Not unseres Lebens. Gegen ihn ist kein Kraut gewachsen. - Wir sind ihm ausgeliefert. - Wie werden wir damit fertig?

Kann das Osterevangelium für uns eine Hilfe sein, wenn es verkündet, daß Jesus nicht im Grab ist? "Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden."

Das ist die österliche Botschaft: "Er ist auferstanden" - das bedeutet nicht, was man sonst in der Bibel darunter versteht, wenn einer vom Tod zum Leben erweckt wird.

"Er ist auferstanden" - das ist etwas Neues und Einmaliges, das hat es noch nie gegeben. Das übersteigt unser Begreifen. - "Er ist auferstanden" - das bedeutet: Der Tod ist in seine Schranken gewiesen worden. -

Da, wo der Mensch nichts mehr ausrichten kann, wo er buchstäblich am Ende ist, hat Gott ganz neu angefangen. -

Das alles ist so neu, daß es die Menschen in panische Angst versetzt. Doch die österliche Botschaft lautet: "Fürchtet euch nicht". Die Angst ist unbegründet, weil durch die Auferstehung ein neues Leben möglich ist, in dem der Tod nicht mehr das letzte Wort hat. Damit ist mit dem Tod für uns nicht alles verloren und hoffnungslos. Wir haben keinen Grund mehr, angesichts des Todes zu resignieren. -

Die Frauen am Grab sind durch die österliche Botschaft: "Er ist auferstanden" wie verwandelt. "Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Freude und Furcht zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. "Das ist österlicher Aufbruch". -

In diesem Aufbruch wächst die Gewißheit: Die Macht des Todes ist gebrochen. Wir sind nicht mehr vom Tod umzingelt. Die Liebe Gottes hat gesiegt, sie ist stärker als der Tod. - Das, was Gott liebt, läßt er leben. -

Das neue Leben Jesu als des Auferweckten läßt auch uns hoffen, daß der Tod nicht das letzte, das endgültige Aus, der Schlußpunkt ist, sondern die Tür zu Gott. Jesus ist uns vorausgegangen, um für uns beim Vater eine Wohnung zu bereiten, so daß auch wir ein ewiges Zuhause haben. -

Ostern ist keine Theorie - Ostern ist lebendige Begegnung des Menschen mit Gott. -

Darum wünsche ich allen ein gnadenreiches und frohes Osterfest.

Ihr Pastor B. Kämpchen

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Wir gratulieren

Am 11. Februar dieses Jahres konnte Herr Pastor Bernhard Kämpchen in aller Stille auf 25 Jahre seines priesterlichen Wirkens in der Pfarrei Elsen zurückblicken. Nach dem Tod seines Vorgängers, dem Herrn Pastor Mentrop, übernahm er an dem genannten Tag die Pfarrei.

In seine Dienstzeit fallen die große Renovierung der Kirche im Jahr 1972 mit den vielen Schwierigkeiten - neuer Fußboden - neue Heizung - Orgelrenovierung - neuer Anstrich. 1990/1991 die Erneuerung von Teilen der Außenmauer, die den Steinmetzen viel Finger-spitzengefühl abverlangte, ein neuer Anstrich, Umstellung des Gestühls, erneute Renovierung der Orgel, völlig neues Dach sowohl auf der Kirche als auch auf dem Pfarrhaus und der Vikarie. 1992 Ausbau des Glockenstuhls für die Einbringung der fünften Glocke. Zwischendurch wurde auch der Vorplatz der Kirche neu verlegt und auf dem Friedhof Wege und eine neue Wasserleitung angelegt. Neue Lampen in der Kirche gab es ebenfalls.

Für alle diese Mühen und Sorgen und seine priesterliche Tätigkeit für unsere Pfarrgemeinde sei ihm an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt und der Wunsch für weitere Jahre in Gesundheit.

A. K.



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 6 01 47

Wewerstraße 33

4790 Paderborn-Elsen

Der Kirchenchor pflegt Gesang und Gemeinschaft

Anläßlich der Generalversammlung des Kirchenchores "Cäcilia" der St. Dionysius-Kirchengemeinde hob der Vorsitzende, Herr Otto Balkhausen, hervor, daß es dem Chor unter der Leitung von Chorleiter Wolfgang Günther gelungen sei, die gesangliche Leistung im Jahre 1992 zu steigern und die Freude am Gesang zu mehrten. Das habe sich auch auf den guten Gemeinschaftsgeist der Chormitglieder ausgewirkt, der neue Mitglieder schnell in der Gemeinschaft heimisch werden ließ. Der Kirchenchor ist auch weiterhin offen für neue Interessenten, die sich jederzeit montags um 20.00 Uhr im Jugendheim zu den Proben einfinden können. Besonders die jüngere Generation soll angesprochen werden. Ihnen bieten die Chormitglieder eine aufgeschlossene Gemeinschaft bei Gesang und gemeinsamen Aktivitäten im Laufe des Jahres.

Höhepunkt des vergangenen Jahres waren für die 40 aktiven Sängerinnen und Sänger das ökumenische Konzert in der evangelischen Erlöserkirche in Elsen, der Auftritt im Hildesheimer Dom während des Jahresausfluges des Chores und die feierliche Mitgestaltung der beiden Bischofsmessen mit Weihbischof Dr. Franz Josef Bode anläßlich der Kolping-Jahresaktion "Wir reden nicht nur, wir helfen".

Neben 43 Chorproben im vergangenen Jahr waren 14 chorische Auftritte zu verzeichnen. Dem Vorstand wurde für seine geleistete Arbeit gedankt und Entlastung erteilt. Chorleiter Wolfgang Günther fand ermutigende Worte und motivierende Anerkennung für das Engagement der Chormitglieder.

Bei den Vorstandswahlen für die nächsten vier Jahre wurde der bisherige Vorstand einstimmig bestätigt: Otto Balkhausen als Vorsitzender, Dr. Georg Masuch als Schriftführer, Mine Kürpick als Kassenwartin, Anneliese Hack als Notenwartin und Johannes Liggesmeyer als Technischer Beigeordneter. Als 2. Vorsitzende wurde Frau Margret Gaukstern einstimmig neu dazugewählt. Aus der Mitgliederversammlung kam die Anregung, im kommenden Jahr neben dem Jahresausflug und Theaterbesuchen auch kleinere Unternehmungen zur Förderung der Gemeinschaft einzuplanen, wie Fahrradtouren bzw. Wanderungen im Sommer und Dämmerschoppen nach Chorproben.

Der Chorleiter gab einen Ausblick auf die Chorarbeit im kommenden Jahr. Schwerpunkte neuen chorischen Einübens sollen sein: Motetten, Choräle von Bach, Gregorianik sowie neue geistliche Lieder. Der Chorleiter ist bemüht, durch ein vielseitiges Programm die Chorgemeinschaft zu festigen, neue Mitglieder zu gewinnen und die Gemeinde in das Lob Gottes einzubeziehen. Um auch jüngere Leute stärker für den Chorgesang zu interessieren, sollen auch zeitgemäße Stücke gesungen werden.

O. Balkhausen

Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Kolpingfamilie Elsen

Rückblick auf sehr erfolgreiche Arbeit in 1992

Vikar Zander neuer Präses der Kolpingfamilie Elsen

Das Jahr 1992, in dem die Kolpingfamilie Elsen die Partnerschaftsbegleitung der Aktion "Wir reden nicht nur - wir helfen" übernommen hatte, war ein sehr arbeitsintensives aber vor allem erfolgreiches Jahr, wie bei der Mitgliederversammlung im Rückblick noch einmal festgestellt werden konnte.

Die Vielzahl der Aktivitäten, von Bildungsangeboten und religiösen Themen bis zu praktischen Einsätzen und nicht zuletzt auch Geselligkeit und Unterhaltung, zeigte das Bild einer rührigen und einsatzfreudigen Kolpinggemeinschaft in Elsen.

Aber auch die wohlwollende Unterstützung der anderen Elsener Vereine und Institutionen konnte zum Gelingen der Bemühungen beitragen und den hohen Spendenbetrag von über 50.000,- DM allein aus Elsen ermöglichen, der Jugendlichen in Mexiko als Entwicklungshilfe zukommt. Marianne Masuch als Vorsitzende dankte daher in der Mitgliederversammlung allen, die durch ihren Einsatz zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Ein weiteres Dankeschön galt allen Vorstandsmitgliedern, die ihre jeweiligen Bereiche sehr gut geführt und erfolgreich gestaltet haben.

Die Kolpingfamilie Elsen möchte in den kommenden Jahren einen Seniorentreff mit einem festen monatlichen Termin einrichten, und dazu wechseln aus dem bisherigen Vorstand Anton Dörenkamp, Josef Hußmann, Heinz Koch, Willi Pannenberg, Johannes Plesser und Otto Wittig in die Leitung oder Gestaltung dieser Gruppe über; sie sind aber weiterhin bereit, bei allen anfallenden Arbeiten und Aktivitäten ihren Beitrag zu leisten.

Aus dem Vorstand schieden weiterhin Heinz Mersch und Klemens Schäfers aus. Ihnen allen galt für langjährigen intensiven Einsatz im Vorstand der besonders herzliche Dank aller Anwesenden, und jeder erhielt ein kleines Buchpräsent.

Bei den anschließenden Teilneuwahlen zum Vorstand wurden Hans Salmen als Schriftführer und Hubert Niemeier mit dem Referat "Ehe und Familie" wieder gewählt. Die von der Kolpingjugend in den Vorstand gewählten Mitglieder Ulrike Berg, Carsten Bohnes, Monika Droll und Johannes Fox wurden ebenfalls bestätigt.

Danach galt es, einen neuen Präses zu wählen: Der im Herbst als Nachfolger von Pastor Ulrich Möller neu nach Elsen gekommene Vikar Andreas Zander hatte schon im Vorfeld der Mitgliederversammlung seine Bereitschaft zur Übernahme des Präses-Amtes der Kolpingfamilie erklärt und wurde mit großer Mehrheit in dieses Amt gewählt.

Bevor man zum geselligen Teil des Abends überging, wies Marianne Masuch noch erläuternd auf das auch 1993 reichhaltige und lohnende Programm der Kolpingfamilie Elsen hin, z. B. auf das Zeltlager mit ca. 80 Jugendlichen und Kindern, das im fränkischen Hammelburg stattfindet. Beispielsweise an diesem Punkt wird auch erkennbar, daß sich die Aktivitäten und Angebote längst nicht nur an Kolping-Mitglieder richten, sondern daß zu vielen Anlässen Gäste und Interessenten herzlich eingeladen und willkommen sind.

Rudolf Heinemann

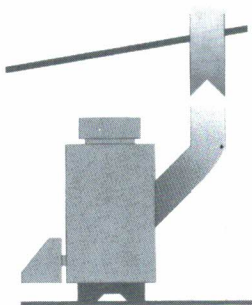


Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

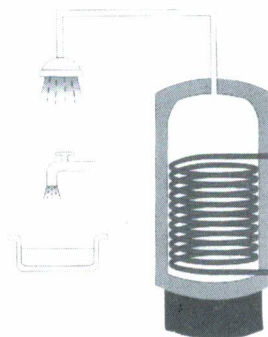
*Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten*

4790 PB-Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36



Neu!

Göbel



Heizung · Lüftung · Sanitär

Spezialisten für Kessel-Erneuerungen

- Wartungsservice
- Ernergiesparanlagen

Telefon (05254) 60282 und 66937

Kolping-Jahresaktion der Entwicklungshilfe 1992

Die Kolpingfamilie Elsen hatte für das Jahr 1992 die Begleitung der Jahresaktion der Entwicklungshilfe e. V. des Bezirksverbandes Paderborn/Büren übernommen. Das Projekt der Jahresaktion war identisch mit dem Projekt des Internationalen Kolpingwerkes.

Unter dem Motto "Unser tägliches Brot" unterstützt das Internationale Kolpingwerk zum dritten Male Mexiko. Es geht bei dem Projekt um die Fertigstellung eines Kolping-Bildungszentrums in Tuxtla-Gutiérrez in Mexiko. In dem Bildungszentrum sollen Jugendliche und Kinder geschult und ausgebildet werden, um so später für ihren eigenen Lebensunterhalt sorgen zu können.

Zusammen mit dem Schirmherrn der Aktion, Herrn Weihbischof Dr. Franz Josef Bode, fand die feierliche Eröffnungseucharistie am 4.3.1992 in unserer Pfarrkirche St. Dionysius statt. Anschließend trafen wir uns am Abend zur Eröffnung der Jahresaktion im Jugendheim.

Nach einem Kurzreferat zum Thema "Unser tägliches Brot" von Herrn Weihbischof Dr. Franz Josef Bode wurden die schon beschlossenen Vorhaben des Aktionsjahres von Mitgliedern der Kolpingfamilie Elsen vorgestellt. Benachbarte Kolpingfamilien nahmen an der Veranstaltung teil. Viele Vertreter Elsener Vereine und Gruppierungen zeigten durch ihr Kommen ihr Interesse und ihre Bereitschaft zu Hilfe.

Anläßlich der Abschlußveranstaltung der Jahresaktion am 21.11.1992 feierte Herr Weihbischof Dr. Franz Josef Bode unter Konzelebration unseres früheren Präses, Herrn Pfarrer Ulrich Möller, und unseres neuen Präses, Herrn Vikar Andreas Zander, die heilige Eucharistie in der Pfarrkirche Elsen. Das Mitwirken des Kirchenchores und die Banner der Elsener Vereine mit ihren Abordnungen gaben der Feier einen festlichen Rahmen.



Weihbischof Bode beim Abschlußgottesdienst der Jahresaktion in Konzelebration mit Pfarrer Ulrich Möller, Esbeck und Vikar Andreas Zander aus Elsen

Der Primera von Nissan

**Das Auto: ausgezeichnet.
Die Finanzierung: fabelhaft!**



NISSAN PRIMERA. 15 Mal international ausgezeichnet. Kurz: in der Mittelklasse zeigt der Primera große Klasse. Überzeugen Sie sich selbst. Zum Beispiel mit der luxuriösen 4türigen 2,0-l-SLX-Limousine mit 85 kW (115 PS). Unsere fabelhaften Finanzierungsbedingungen machen Ihren Fahrspaß perfekt. Bitteschön!

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

4,99%

effektiver Jahreszins
25% Anzahlung,

12 bis 47 Monate Laufzeit



Autohaus



PAUL SIMON

Fohling 2 · PB-Elsen · Tel. 05254-60201

NISSAN

Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

Von der Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Elsen konnte bei der anschließenden Abschlußveranstaltung im Bürgerhaus der Betrag von 50.000,- DM an den Vorsitzenden der Entwicklungshilfe e. V., Herrn Martin Schulte, überreicht werden. Dies ist ein Beweis



dafür, daß viele Elsener sich immer wieder ansprechen ließen und durch Hilfe und Spenden während des Aktionsjahres zu dem guten Ergebnis beitrugen. Viele ließen sich von der Jugend als Sponsoren für die Fahrradtour am 1. Mai gewinnen oder kauften auf dem Dorffest einen Luftballon. Andere sorgten für einen guten Erlös unseres Kolping-Familienfestes oder Ernte-Dank-Wochenendes. Ihnen allen und besonders denen, die ich nur auf diesem Wege erreiche, gilt unser ganz herzlicher

*Generalsekretär H. Tintelott, Vikar A. Zander, Vorsitzende der KF Elsen M. Masuch, Weihbischof Dr. F. J. Bode, Pfarrer U. Möller, Vorsitzender Entwicklungshilfe e.V. M. Schulte
Fotos: D. Neumann*

Dank. Der erfolgreiche Abschluß der Jahresaktionsbegleitung ist für unsere Kolpingfamilie eine Ermutigung, neue Aufgaben zu übernehmen. Wir werden angesichts der großen Not in der Welt weiter helfen. Dabei haben wir die Hoffnung und die Zuversicht, daß Sie uns unterstützen, wenn es wieder heißt "Wir reden nicht nur, wir helfen".

Eine gute Gelegenheit dazu haben Sie am 16. Mai 1993 bei unserem Kolpingsfamilienfest "Rund um das Jugendheim", wozu wir Sie ganz herzlich einladen möchten.

*Marianne Masuch
(Vorsitzende der Kolpingfamilie Elsen)*

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

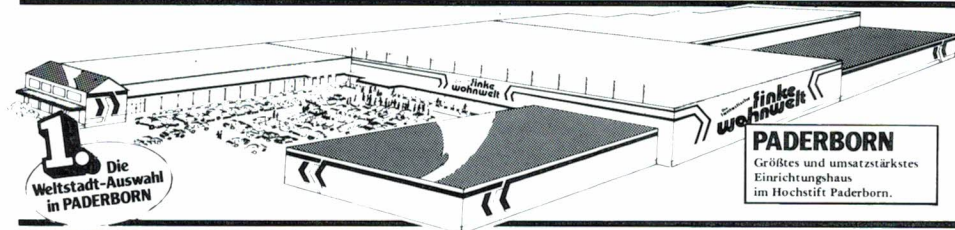
Zentrallager und Auslieferungs-
Station für alle
drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkeloh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes
Einrichtungshaus
im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

Zwischen Paderborn und Elsen
Tel. 05251/3101-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B 61
Tel. 05241/59091-92

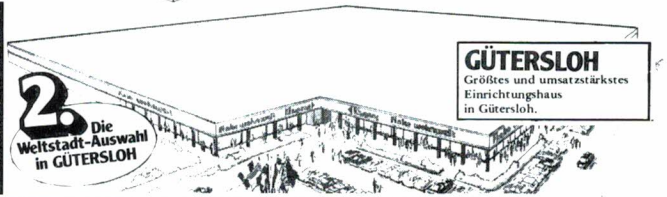
4780 Lippstadt

Am Wasserturm, an der B 55
Tel. 02941/17099

2. Die
Weltstadt-Auswahl
in GÜTERSLOH

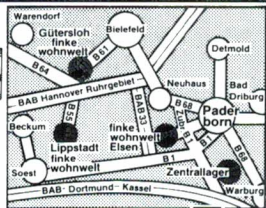
GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes
Einrichtungshaus
in Gütersloh.



LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes
Einrichtungshaus
in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

Seniorenangebot der Kolpingfamilie Elsen findet regen Zuspruch

Einmal monatlich veranstaltet die Kolpingfamilie Elsen seit diesem Jahr regelmäßig einen Seniorennachmittag, zu dem nicht nur die Kolpingmitglieder dieser Altersgruppe eingeladen sind, sondern der als Angebot auch an alle Elsener gerichtet ist.

Der Nachmittag beginnt jeweils mit einer Andacht um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche, bevor man sich zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Gedankenaustausch im Jugendheim trifft. Die inhaltliche Gestaltung liegt in den Händen von lange Jahre im Vorstand der Kolpingfamilie bewährten Mitgliedern, die sich aber auch über konkrete Themenvorschläge aus dem Besucherkreis freuen, um die Arbeit möglichst zielgruppengerecht zu gestalten.

Die bisherigen zwei Treffen waren sehr gut besucht und fanden viel Lob der Teilnehmer. Viele äußerten die Hoffnung, daß diese Termine in noch weiteren Kreisen bekannt werden möchten, weil sie darin eine wichtige Bereicherung des Angebots für die Senioren unserer Gemeinde sehen. Im Pfarrbrief wird dieses Treffen regelmäßig angekündigt.

(Rudolf Heinemann)

SPAR 

Markt

Elsen Sander-
straße 35

**Im neuen
Glanz
mit den
Top-Frische-
Abteilungen**

- Obst und Gemüse "International"
- Frischfleisch und Wurst,
"Ia Qualitäten"
- Käse-Paradies
Spitzensorten und beste Qualität
- Party-Service - Wir fertigen
nach Ihren Wünschen:
 - Wurst- und Käseplatten
 - PräsentkörbeBitte Termin vereinbaren!

Freude beim Einkauf wünscht Ihnen das
SPAR-Mitarbeiterteam

LVM-Privat-Rente

**Neu beim LVM
Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Angebot an!**

Geldanlage

Sehr geehrte Frau Beispiel,

es gibt Geldanlagen, die sind ziemlich sicher - das geht meistens auf Kosten der Rentabilität;

es gibt Geldanlagen, die versprechen eine gute Verzinsung - sind aber mit ziemlich hohen Risiken für den Anleger verbunden;

und es gibt Geldanlagen, die sind sicher, rentabel und außerdem noch steuerbegünstigt!

Die Rede ist von den neuen LVM-Rententarifen - bitte überzeugen Sie sich .

Sie möchten mehr wissen über die vielfältigen Gestaltungsformen wie zum Beispiel

- Rentengarantiezeit,
- jährliche Rentensteigerung,
- Einschluß einer Partnerrente,
- ... ?

Bitte rufen Sie mich an.

Freundliche Grüße

LVM-Versicherungsbüro
Franz Güllenstern

von-Ketteler-Straße 4
4790 Paderborn-Elsen
☎ 052 54/53 77

LVM 
Versicherungen

Zum Heimgang unserer Schwester Margit - Käthe Ebbes

Schwester Margit Ebbes - in einer kinderreichen Familie am 10.1.1929 geboren, erlebte ihre Kindheit und Jugend in einer tiefgläubigen Elsener Familie.



Mit 18 Jahren kam sie 1947 ins Missionshaus Neuenbeken und besuchte hier die Haushaltungsschule. Ihre Ordensausbildung begann sie 1949. Die ersten Gelübde legte sie am 2.2.51 in Neuenbeken ab, die ewigen Gelübde am 2.2.54, ebenfalls in Neuenbeken.

Am 30.8.59 trat sie die Reise nach Rhodesien an, damals noch mit dem Schiff. Rhodesien - das heutige Zimbabwe - war 32 Jahre lang ihre Heimat und der Ort ihres Wirkens.

Da Sr. Margit gute hauswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten besaß, war ihre Hilfe vor der Ausreise in die Mission in verschiedenen Niederlassungen in Deutschland gefragt, z. B. in Mönchengladbach, Bad Kissingen, Neuenbeken, Lindau am Bodensee,

Knechtsteden und Maria-Veen. Im Mutterhaus Heilig Blut bereitete sie sich auf die Tätigkeit in Zimbabwe vor.

Sr. Margits frohes, hilfsbereites und schlichtes Wesen, verbunden mit guten Fachkenntnissen führte dazu, daß sie auch in Zimbabwe in vielen verschiedenen Tätigkeiten eingesetzt wurde.

Neben der Sorge für verschiedene Küchen waren ihr zeitweilig die halbwaisenen Mädchen der Herz-Jesu-Schule in Bulawayo anvertraut, die sie im Internat betreute.

In Monte Cassino leitete sie 6 Jahre lang die Ausbildung vieler Kandidatinnen und Schwestern einer afrikanischen Kongregation.

Als 1973 die Minda-Mission eröffnet wurde, war sie bei den Pionierinnen und blieb dort bis Ende 1990. Die Minda-Mission hat ihr viel zu verdanken. Zeitweilig versah sie die Aufgabe der Oberin in der Schwesterngemeinde, immer war sie verfügbar und bereit, wo ihre Hilfe gebraucht wurde.

1991 erkrankte sie so schwer, daß sie ihren Einsatzort in Zimbabwe verlassen mußte. Sie kehrte ins Mutterhaus der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut zurück, wo sie am 23.1.1993 starb.

Dorffest

am Sonntag, dem 20. Juni
von 11.00 - 23.00 Uhr in
der von Ketteler Straße.

**- Ein Fest für Jung und Alt,
aus Nah und Fern -**

Veranstalter: Interessen- und

Elsen 1993

Viele Attraktionen
erwarten Sie:

großer Bauernmarkt

Musikgruppen

Tanzvorführungen

Kirmesbetrieb

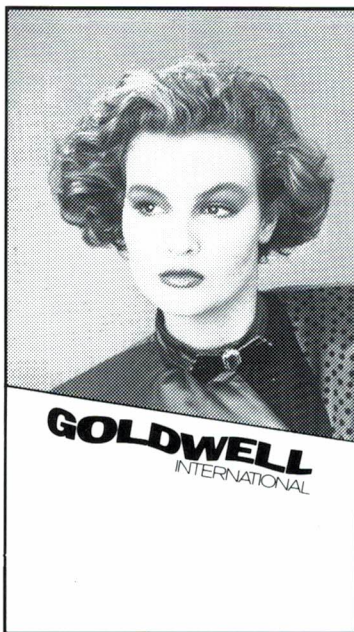
Kinder-Flohmarkt

-Kirchplatz und zusätzlich Dionysiusstraße-

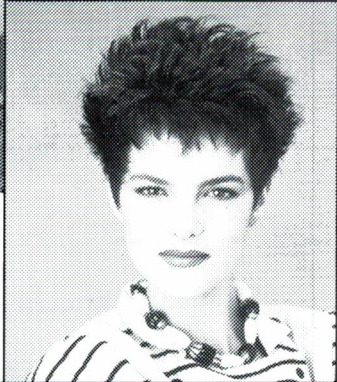
Getränke- und Imbißstände

u.v.a.m.

Werbegemeinschaft Elsen e.V.

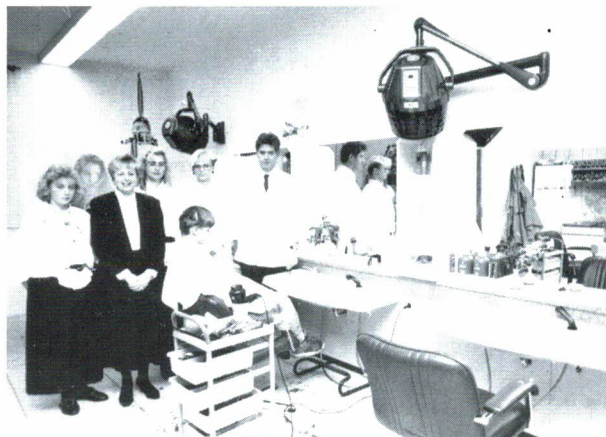


BIOLIFE
*Fön-
 Schaum,*
COLOR
MAKE UP FÜRS HAAR!



Friseur Liggesmeyer

von-Ketteler-Str. 12
 4790 Paderborn-Elsen
 Tel. (0 52 54) 55 27



Nach erfolgter Neugestaltung der Räumlichkeiten, feierte der Damen- und Herrensalon Hermann Liggesmeyer, V.-Ketteler-Str. 12 in Paderborn-Elsen, am 26.01.93 seine Wiedereröffnung.

Ebenso konnte an diesem Tag das 40-jährige Betriebsjubiläum gefeiert werden.

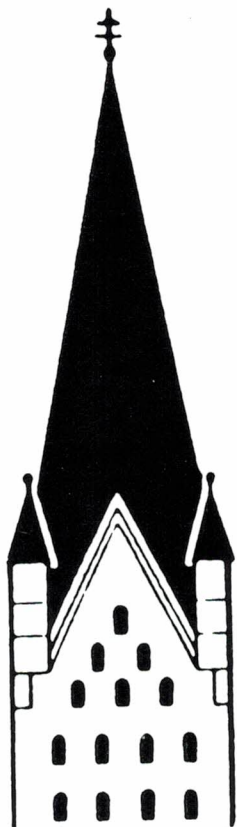
Foto: D. Neumann

Bombenstimmung beim Klassentreffen der 55er - Jahrg. 1936/37

Zum 5. Mal hatte das KzVdK ehem. Schülerinnen und Schüler des Jahrg. 1936/37 zum Klassentreffen eingeladen. 60 "Ehemalige" waren der Einladung gefolgt und hatten sich im festlich geschmückten Saal des Simonskruges wiederum viel zu erzählen. Immer wieder gern gesehene Gäste; die bereits seit einigen Jahren im wohlverdienten Ruhestand befindlichen Lehrpersonen Cäcilia Hahn (87), und Cornelius Trimborn (75). Nach dem Kaffeetrinken wurde zunächst um 17.00 Uhr gemeinsam die hl. Vorabendmesse in der Dionysiuskirche gefeiert. Anschließend gedachte man dem im Jahre 1970 verstorbenen Rektor Ernst Bussen und legte an seinem Grab ein Blumengebinde nieder. Nach der offiziellen Begrüßung durch Konrad Jürgens im Simonskrug bedankte sich Alfons Bernhard im Namen der gesamten Schulklasse beim Vorbereitungskomitee; Konrad Jürgens, Franz Jürgens, Resi Appelbaum, Märy Thrien, Hermann Meermeier und Adolf Kürpick, die dieses Treffen wieder hervorragend vorbereitet und hierfür viel Freizeit geopfert hatten. Eine besondere Freude erfuhren alle "Ehemaligen" über das überreichte Taschenbüchlein "Anekdoten und Geschichten aus vergangenen Schultagen und Klassentreffen." Nachdem das obligatorische Erinnerungsfoto geschossen war, stärkte man sich zunächst beim hervorragend zubereiteten Abendessen aus "Bettys" Küche. Eine reichhaltig aufgebaute Tombola, Ratespiele, Sketsche und gemeinsam gesungene Stimmungslieder waren weitere Höhepunkte des Abends. Aber auch das Tanzbein wurde nun kräftig geschwungen. Geburtstagskind Gisela Hollstein aus Gera, die zum ersten Mal am Klassentreffen teilnehmen durfte, wurde von Tenorsänger Bernd Hack mit einem Geburtstagsständchen überrascht. Auch sein weiterer Gesangsvortrag "Isolabella aus Carmen" erhielt viel Beifall. All diese Höhepunkte wurden auf Video festgehalten. Dieser Film, sowie weitere Fotos vom Klassentreffen werden **am 24. April 1993 beim "Nachklassentreffen" in Adolf's Hütte, Elsen, Scharmeder Str. 159** gezeigt.

Adolf Kürpick





Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn – das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekstr. 8-10, 4790 Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Männerchor Elsen e.V. weiter auf Erfolgskurs

Mit guten Perspektiven geht der Männerchor Elsen ins Jahr 1993. In 1993 stehen schon 12 offizielle musikalische Auftritte auf dem Programm.

Der Männerchor Elsen zog im Bürgerhaus Elsen Bilanz über das verfllossene Sängerjahr. In seiner Begrüßungsrede konnte der Vorsitzende Helmut Voss fast alle aktiven und eine Anzahl fördernder Mitglieder willkommen heißen.

Besonderen Dank zollte der Vorsitzende allen Sängern für den relativ guten Probenbesuch, im Jahr 1992 wurden 46 Proben durchgeführt, und allen Solisten des Chores, an der Spitze Alfons Ikemeyer für seinen Einsatz zum Wohle des Chores. In der Generalversammlung wurde Dieter Bialowons aus Bonn als förderndes Mitglied in den Chor aufgenommen. Dank auch an alle fördernden Mitglieder des Chores.

Für ihren vorbildlichen Probenbesuch wurden die Sänger Karlheinz Hillemeyer, Werner Pohl, Norbert Stollmeier und Franz-Josef Voss mit einem Präsent ausgezeichnet. Die Chorproben wurden im Jahr 1992 im Schnitt von 41 Sängern besucht. Grundsätzlich wurde Zufriedenheit mit den chorischen Leistungen signalisiert, im vergangenen Jahr waren es 18 öffentliche Auftritte.

Dem Chorleiter Alfons Puscher dankte Helmut Voss für sein unermüdliches Bemühen, das Leistungsniveau des Chores zu steigern, was sich nicht zuletzt in den großen Chorkonzerten in der Bürgerhalle in Elsen gezeigt hat. Der Chorleiter A. Puscher bedankte sich bei allen Sängern und ganz besonders auch bei Vorstand und Solisten für die gute musikalische Zusammenarbeit. Bei den Probenbesuchen wünschte sich der Chorleiter mehr Kontinuität um, die gesteckten Ziele wieder zu erreichen.

Aus den Berichten des Schriftführers Stefan Glüpker war zu entnehmen, daß die Höhepunkte des Sängerjahres das Konzert im Mai und das Konzert im Advent waren. Erwähnenswert sind die Sängerfahrt nach Celle und die Beschaffung der neuen Chorsakkos. Der 1. Kassierer Franz Sander stellte in seinem Jahresbericht fest, daß der Männerchor Elsen finanziell auch auf sicherem Fundament steht.

BLUMEN-FRISCHDIENST

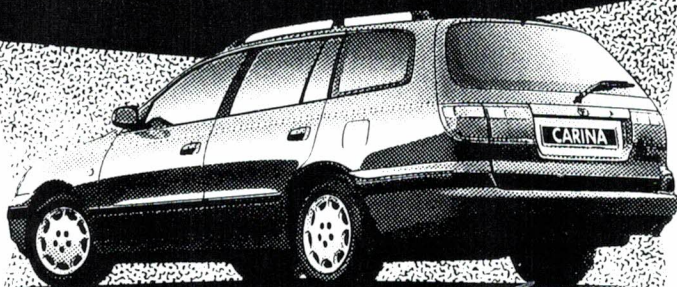
Marlies Keßler

**Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06**



NEU:

CARINA COMBI 2,0 GLi.



Der neue Carina Combi zeigt sich von seiner einladenden Seite: mit einem ■ Gepäckraumvolumen von 485 / bis max. 1510 l (VDA-Methode).

Und mit seinem souveränen ■ 2,0-l-16 V-Motor

(wahlweise auch als Automatik), den ■ 98 kW (133 PS) auf Touren bringen. ■ Serienmäßiger Seitenaufprallschutz und 4-Sensoren-A.B.S. sowie ■ Airbag auf Wunsch fahren sicherheitshalber mit.

■ Wir laden Sie ein – zur Probefahrt.

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 16

 **TOYOTA**

Bei den anschließenden Teilwahlen wurden folgende Sänger wieder in den Vorstand gewählt:

Rudolf Stamm als 2. Vorsitzender, Stefan Glüpker als Schriftführer, Willi Wibbeke als 2. Kassierer, Josef Lammers als 1. Notenwart, Norbert Stollmeier als Werbefachmann und Heinrich Berens als Gestaltungsfachmann. Lorenz Bullmann wurde für seine lange Tätigkeit im Chor als Fahnenträger geehrt. Als Kassenprüfer wurden Franz-Josef Eckel und Lorenz Bullmann von der Versammlung gewählt.

Für das Jahr 1993 hat sich der Chor auch wieder die Werbung von aktiven und fördernden Mitgliedern vorgenommen.



*Im Bild: Der neugewählte Vorstand des Männerchores
Elsen e.V.*

Foto: D. Neumann

Chorkonzert mit dem Männerchor Elsen e.V.

Zum Chorkonzert im Frühling lädt der Männerchor Elsen am Sonntag, den 16. Mai, um 20 Uhr in das Bürgerhaus Elsen ein. Auf dem Programm des Konzertabends stehen unter anderem Werke von Carl Maria von Weber, Friedrich Mendelsohn Bartholdy, Hermann Ophoven, Paul Zoll, Wilhelm Heinrichs und Otto Groll.

Mit dem Männerchor Avenwedde-Friedrichsdorf hat der Männerchor Elsen einen adäquaten Klangkörper eingeladen, der das Konzert mitgestalten wird. Am Klavier wird Alfons Ikemeyer die Chöre begleiten.

Chormusik verschiedenartiger Prägungen werden die beiden Chöre vermitteln. Im ersten Konzerteil werden Chorwerke wie: "Nun läßt der Mai uns grüßen", "Rheinischer Fuhrmann", und die "Lieder eines Lumpen" zu hören sein. Im zweiten Teil des Konzertes werden Chorwerke wie: "Die Post im Walde", "Der Jäger Abschied", "Blauer Mond" und "Freunde, laßt uns singen", in ihrer ganzen Ausdrucksspannweite vorgetragen. Die Leitung des Konzertes hat Chorleiter Alfons Puscher.

F. J. Voß

Hochpräzise Geschenk-Ideen.



Verschenken Sie die genauesten Uhren der Welt.

Junghans MEGA Funkuhren

- ★ Präzise auf 1 Sekunde in 1 Million Jahren
- ★ Automatische Zeiteinstellung und Umstellung auf Sommer- und Winterzeit.



Markt 3 · 4790 Paderborn · Telefon 05251/21514
Inhaber: Reinhold Schlenger

 **JUNGHANS. Uhren mit Ideen.**

Tolle Stimmung bei Winterbällen der Schützen

Gesselter Winterball - "Mann Oh Mann" von Gesseln

Eine Traumtombola und eine tolle Stimmung gab es beim Gesselter Winterball mit der Elsener "Moon-Light-Band" in der Bürgerhalle. Die Gesselter **Majestäten Wilhelm und Gabriele Steins** erlebten mit vielen Gästen und den Freunden der 3. Kompanie der St. Hub. Schützenbruderschaft Elsen angeführt von **Hauptmann Josef Diekhoff** einen Winterball mit außergewöhnlichen Höhepunkten.

Hauptfeldwebel (Spieß) Bernd Heggemann hatte mit seinen Helfern und der Spendenfreudigkeit vieler Geschäftsleute (die namentlich genannt wurden) eine ungewöhnlich "wertvolle Tombola" mit Reisen nach Istanbul und Paris und sehr vielen Sachpreisen aufgestellt. Als Glückspilz des Abends darf der **Königsoffizier Josef Olejnik** in die Türkei fliegen. Alle Anwesenden ließen den Geschäftsführer **Heribert Sehrbrock** als Geburtstagskind hochleben.

Von den Jungschützen wurde die Stimmung angeheizt mit einer perfekt vorbereiteten **"Mann oh Mann"-Show** (bekannt aus dem Fernsehen) mit den "Hofherren"! und Hofdamen. Zuvor wurden Abstimmungsstäbchen im Publikum verteilt. Nach der Selbstvorstellung (warum man ein toller Typ ist), und dem Lambada-Tanz wurden die ausgeschiedenen Herren von ihren Damen zwar nicht ins Wasser, aber auf große Strohsäcke gekippt.

In die Endrunde wählte das Publikum Wilhelm Steins, Johannes Wegener und Ewald Hanselle.

Zur showtypischen! "Anmache" hatten sich drei Jungschützen perfekt als junge attraktive Damen verkleidet. Das Publikum war begeistert. Nach der Anmache und einer Gesangsseinlage wurde **Ewald Hanselle** nach der Abstimmung vom **Showmaster Detlef Linnartz** zum **"Mann Oh Mann" von Gesseln** gekürt. Seine **"Mann Oh Mann"-Frau Marita Wegener** erhielt einen großen Blumenstrauß.



*Im Bild von Links: Oberstleutnant Josef Heggemann - Königspaar Wilhelm und Gabriele Steins - Hauptmann der III. Elsener Kompanie Josef Diekhoff
Foto: D. Neumann*

Winterball in Elsen - "Traumboys und Jungschützen aus der Biotonne"

Eine tolle Stimmung herrschte im vollbesetzten Bürgerhaus beim Winterball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen. Ganz im Mittelpunkt des Abends stand dabei das Königspaar Alfons und Hildegard Ikemeyer mit ihrem schmucken Hofstaat. Der 1. Brudermeister Konrad Mürhoff konnte neben den vielen Ehrengästen auch eine Abordnung der Bundeswehr aus Augustdorf, unter der Führung von Hauptmann Michael Hartinger, Panzer-Aufkl. Batl. 7, begrüßen. Die Jungschützen sorgten mit einigen Sketchen für den Höhepunkt des Abends; ganz besonders sei hier der originelle "Biotonnen-Manamana-Song" erwähnt. Auch die "Traumboys" des amtierenden Hofstaates ernteten für ihren vorgetragenen Beitrag großen Beifall und viel Applaus. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielte die Kapelle "Night Shift" auf und sorgte für die musikalische Umrahmung.



Im Bild: Das charmante Königspaar Alfons und Hildegard Ikemeyer
Foto: D. Neumann

B E A U T Y



COIFFEUR

**Biosthetische
Haar- und Hautpflege**

***Friseur
Schumacher***

Von-Ketteler-Straße 43

4790 Pb.-Elsen

Telefon (0 52 54) 5160

Winterball der "Heimatliebe"

Am 6. Februar feierte der Schützenbund "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof seinen Winterball. Der frisch renovierte Saal des Vereinslokals "Jägerkrug" bot dazu den geeigneten Rahmen.



Gegen 20.00 Uhr empfing Oberst Franz Schnitzmeyer mit den Klängen des Präsentiermarsches den Hofstaat. Er bescheinigte ihm ein hervorragend absolviertes Regentschaftsjahr. Zum vierten Mal in seiner Geschichte stellte der Verein mit König Udo Giesguth den Bezirkskönig des Bezirks Paderborn-Land. Ihm zur Seite stand seine Ehefrau Königin Andrea.

Zum Hofstaat gehören noch die Königsoffizierspaare Hans-Werner und Maria Fricke sowie Michael und Ulrike Rhode; das Kronprinzenpaar Franz-Josef und Susanne Schnitzmeyer; das Zepterprinzenpaar Jürgen Kirchhoff und Karin Jürgens und das Apfelprinzenpaar Andreas Kürpick und Michaela Käuper. Besondere Aufmerksamkeit der Besucher im vollen Festsaal gebührte der prächtigen Garderobe der Damen des Hofstaates: Das Kleid der Königin aus Wildseide erstrahlte in einem zarten Fliederton. Während die Damen der Königsoffiziere lange Korsagenkleider in geblühten Pastelltönen trugen, erschienen die Prinzessinnen in Zyklam mit einem schwarzen Unterkleid. Zum letzten Mal vor der neuen Schützenfestsaison trat der Hofstaat in diesem Prunk in der Öffentlichkeit auf. Der Oberst meinte, daß man das Nieselwetter draußen vergessen könne, wenn man sich die Damen anschau.

Oberstleutnant Herbert Kirchhoff überreichte der Königin als Dank des Vereins einen großen Blumenstrauß. Oberst Franz Schnitzmeyer begrüßte einige Gäste, die zum Winterball erschienen waren: Pfarrer Bernhard Kämpchen, den Bezirksschießmeister des Bezirks Paderborn-Land Heinrich Happe, eine Abordnung der Western St. Johannes Bruderschaft Paderborn mit dem stellvertretenden Präses Heinrich Brinkmann an der Spitze sowie eine Abordnung der Klumpsack-Kompanie Bad Lippspringe unter der Leitung von Oberleutnant Fritz Lubek. Bei den Klängen der Kapelle "Die Bernados" feierten die "Bahnhöfer" ein stimmungsvolles Fest.

*Ulrich Fernhomberg
Foto: D. Neumann*

Prinzenschießen in Elsen

Schon jetzt ermittelten die Elsener St. Hubertus Jungschützen ihre Prinzen für das kommende Schützenjahr. Nach spannendem Wettkampf konnten die Prinzen bekanntgegeben werden:

1. Dierk Heggemann
2. Ralf Bergmann
3. Ralf Lauenstein

Jungschützenprinz:

1. Bastian Krauß
2. Michael Schröder
3. Carsten Schlenger

Den Jungschützen-Wanderpokal errang Klaus Schäfers. Aber nicht nur die treffsicheren Schützen konnten zufrieden sein. Beim Preisknobeln gab es noch einige schöne Sachpreise zu gewinnen.



Im Bild von links: Bastian Krauß, 2. Brudermeister Franz Junker, Dierk Heggemann, 1. Jungschützenmeister Hermann-Josef Hack, Klaus Schäfers, 2. Jungschützenmeister Manfred Albrecht.

Foto: D. Neumann

Apotheken-Notdienste

Dionysius-Apotheke

15.04.1993
02.05.1993
17.05.1993
03.06.1993
20.06.1993

Steinhof-Apotheke

13.04.1993
30.04.1993
19.05.1993
05.06.1993
22.06.1993

Westfalen-Apotheke

16.04.1993
03.05.1993
20.05.1993
06.06.1993
23.06.1993

Jahresversammlung der 2. Kompanie

In der gut besuchten Kompanieversammlung begrüßte Hauptmann Helmut Steins neben den Schützen besonders König Alfons Ikenmeyer der mit den Prinzen Dirk Güthoff und Andreas Schlenger sowie Zeremonienmeister Josef Lammers erschienen war. Nach dem Grünkohlessen, bereitet von Klaus Schlenger, ging der Hauptmann in seinem Jahresrückblick auf die Ereignisse im Jahr 1992 ein.

Besonders erfreulich, daß die 2. Kompanie erstmals nach 5 Jahren wieder den König und den Großteil des Hofstaates stellen konnte. Der Hauptmann sprach die Hoffnung aus, daß die Durststrecke damit überwunden ist. Zum Thema Ausländerfeindlichkeit betonte Helmut Steins, daß gerade die Schützenbrüder aufgerufen sind, dieser Entwicklung, entgegen zutreten. Mit kleinen Schritten aufeinander zu kann man vieles erreichen. Mit den Berichten des Schriftführers Josef Berg und des Schießmeisters Jürgen Heimann rundete sich das Bild der Ereignisse in der 2. Kompanie ab. Kassierer Hermann Peitz konnte einen ausgeglichenen Kassenbericht vorlegen. Die Kassenprüfer bestätigten ihm eine gute Arbeit.

Mit dem Rücktritt von Hans Flügel, der 22 Jahre der Spieß der Kompanie war, verläßt ein Schütze den aktiven Dienst, der sich als "Mutter der Kompanie" große Verdienste erworben hat.

Hauptmann Steins würdigte die Arbeit von Hans Flügel und überreichte zur Erinnerung eine Hubertusfigur.

Die nun folgenden Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

Helmut Steins wurde einstimmig zum Hauptmann wiedergewählt. Ebenso wurden Hermann Peitz als Kassierer und Josef Berg als Schriftführer in ihren Ämtern bestätigt. Platzmeister Herbert Meilwes wird dieses Amt

für weitere 3 Jahre ausüben. Zum neuen Hauptfeldwebel wurde einstimmig Klaus Dieter Schlenger berufen. Als neuer Feldwebel wurde Manfred Brockkort gewählt.

Mit der Terminvorschau auf das Jahr 1993 konnte Hauptmann Steins eine harmonisch verlaufene Kompanieversammlung schließen.



Im Bild: Der neue Vorstand

Generalversammlung der 3. Kompanie am 14.11.1992 im Bürgerhaus

Das Personalkarussell drehte sich in diesem Jahr für fast den gesamten Vorstand der 3. Kompanie. Hauptmann Josef Dickhoff wurde in seinem Amt einstimmig wiedergewählt. Aus dem Vorstand schieden aus altersgründen, Oberleutnant Franz Kruse sowie Leutnant Alfred Esser, Hauptmann Josef Dickhoff bedankte sich bei den Ausgeschiedenen



Aus dem Vorstand ausgeschieden: Oberleutnant Franz Kruse/Hauptmann Josef Dickhoff mit dem neuen, vom Ehrenhauptmann Anton Liekmeyer gestifteten, Bat. Pokal/Leutnant Alfred Esser

gewählt. Erster Kassierer Franz Sander und zweiter Kassierer Franz Schlüter bestanden ihre Wiederwahl einstimmig. Zum stellvertretenden Schriftführer wurde Günter Ewen von der Versammlung neu in den Vorstand gewählt. Auch die Wiederwahl des Fahnenfeldwebels Hans Schwarze wurde einstimmig beschlossen, Schießmeister Herbert Schlenger wurde für weitere 3 Jahre in seinem Amt bestätigt. Eine besondere Auszeichnung konnte der Hauptmann an Anton Hillemeier, für 60 jährige- und Heinz Plattmann für 25 jährige Vereinszugehörigkeit überreichen. Zum Schluß der Kompanieversammlung klopfte Hauptmann Josef Dickhoff wiederholt an die Tür der Stadt Paderborn, ob auch

für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit, mit dem aktuellen Vorstandsphoto sowie mit einem Präsentkorb und wünschte beiden auch weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit im wohlverdienenden "Schützenruhestand". Neuer Oberleutnant wurde Herbert Dawin, Willi Schäfergockel setzte sich gegen Franz Schwarze als erster Leutnant in einer Zettelwahl durch. Zum zweiten Leutnant wurde, nach kontroversen Debatten, Franz Schwarze einstimmig durch die Versammlung ernannt. Neuer Hauptfeldwebel wurde Heinrich Koch, zu seinem Stellvertreter Dieter Knap

gewählt. St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen eine Heimat, in Form eines eigenen Schützenplatzes bekommen wird.



Foto von links nach rechts: Schießmeister Herbert Schlenger/1. Leutnant Willi Schäfergockel (neu) / 2. Kassierer Franz Schlüter / 2. Schriftführer Günter Ewen (neu) / Hauptmann Josef Dickhoff / Fahnenfeldwebel Hans Schwarze / 1. Kassierer Franz Sander / Oberleutnant Herbert Dawin (neu) / 2. Leutnant Franz Schwarze (neu)

Heimatverein Nesthausen e.V.

Mit Mut zur Veränderung und Respekt vor der Tradition ins Jahr 2000

Eine stattliche Zahl von Heimatfreunden hatte sich am 09. Januar 1993 zur Generalversammlung des Heimatvereins im Gasthof Gockel-Vahle eingefunden.

Oberst Franz-Josef Wüschem stellte in seiner Begrüßung das neue Vereinsjahr unter das Motto: "Friedlich miteinander umgehen". Er rief die Mitglieder zu einer noch stärkeren Gemeinschaft in Nesthausen auf. Begriffe wie "Alt-Nesthauser" und "Neubürger" sollten keine Kriterien für den Umgang in Nesthausen sein. Wer sich in der heutigen Zeit an dem Wort "Uniform" stoße, möge die Jacke doch, ähnlich wie in einem Sportverein, als "Sportkleidung" betrachten.

4 verdiente Heimatfreunde konnten in der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden: Rudi Ball, Otto Frie, Johannes Gees und Hans Hellbeck. In seinem ausführlichen Jahresbericht ließ Schriftführer Norbert Agnesens das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren, in dem das 70-jährige Jubiläum im Mittelpunkt stand. Erfreulich für die Mitglieder ist sicher auch, daß trotz der allgemeinen Kostensteigerungen der Jahresbeitrag auch in diesem Jahr unverändert beibehalten werden kann. Auf Anregung von Heimatfreund Josef Zimmermann wird ein monatlicher Seniorenstammtisch die zahlreichen Aktivitäten des Heimatvereins weiter ergänzen.

Eine lebhafte Diskussion entwickelte sich an diesem Abend zu der Frage über eine Verlegung der Festtage beim Heimatfest. Statt der jetzigen Festfolge Freitag bis Sonntag, wurde eine Verschiebung auf Samstag bis Montag aus der Versammlung vorgeschlagen. Mehrheitliche Meinung der anwesenden Heimatfreunde war jedoch am Schluß der Aussprache, die derzeitige Festfolge beizubehalten.

Gute Stimmung und Geselligkeit herrschte auch beim Winterball des Heimatvereins, der zwei Wochen später in der Bürgerhalle in Elsen gefeiert wurde.

Oberst Franz-Josef Wüschem konnte an diesem Abend neben zahlreichen Heimatfreunden nicht nur den König des Heimatvereins, Konrad Janewers und die Prinzen begrüßen. Auch der Hofstaat der Schützenbruderschaft Elsen mit König Alfons Ikemeyer (ebenfalls Mitglied im Heimatverein) und seiner Ehefrau Hildegard als Königin zählte ebenso zu den Gästen, wie auch der Vorstand der 3. Kompanie, angeführt durch Hauptmann Josef Dickhoff.

Mit viel Beifall bedacht wurden die Damen der Jazz-Tanzgruppe aus Westenholz, die mit einem gekonnten Auftritt zu begeistern wußten.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war wiederum die Verlosung der reichhaltigen Tombola. Als Hauptgewinner durften sich Heimatfreund Hans Riese über eine Planwagenfahrt und Franz-Josef Wüschem über ein Fahrrad freuen.

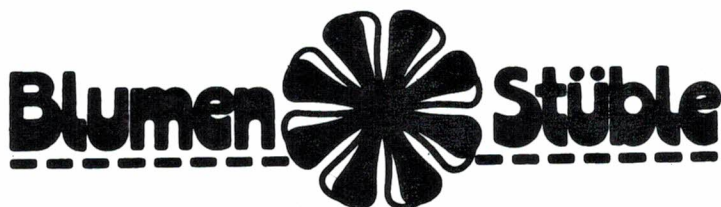
Auch für dieses Jahr hat sich der Heimatverein Nesthausen einige Schwerpunkte für die Vereinsarbeit gesetzt. So soll der Festplatz an der Nesthauser Straße weiter ausgebaut und verschönert werden. Inwieweit hier die Bemühungen um die baldige Erstellung eines Spielplatzes zum Erfolg führen, hängt dabei wesentlich von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Paderborn ab. Durch den Ausbau der Jugendarbeit sollen weitere junge Heimatfreunde für den Verein geworben werden. Weiterhin hofft der Vorstand darauf, daß sich die Mitglieder des Vereins noch stärker als "echte Heimatfreunde" aktiv an den Vereinsaktivitäten beteiligen.

Wer als neues Mitglied dem Heimatverein beitreten möchte, ist herzlich dazu eingeladen, an der Mitgliederversammlung am Freitag, dem 14. Mai 1993 um 20.00 Uhr im Bürgerkrug in Nesthausen teilzunehmen.

Norbert Agnesens, 1. Schriftführer



Foto: Neumann



Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Tischtennis-Abteilung der TuRa Elsen feierte ein seltenes Jubiläum

Wilfried Ikenmeyer seit 25 Jahren als 1. Vorsitzender erfolgreich im Amt

Die Jahreshauptversammlung der Tischtennis-Abteilung der TuRa Elsen fand im Vereinshaus am Mühlenteich statt. Der Vorsitzende Wilfried Ikenmeyer konnte 45 aktive und passive Mitglieder der Abteilung begrüßen. Neben der Bilanzierung der sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres standen die Ehrungen für langjährige aktive Mitgliedschaft an. So wurden folgende Aktive geehrt:

Für 15-jährige Vereinszugehörigkeit: Anette Büker, Ulrich Büker, Robert Galhaus und Gerd Schomann; für 20 Jahre: Frank Kober, Norbert Meilwes und Norbert Meyer; für 25 Jahre: Heiner Hillebrand; für 30 Jahre Heinz Mersch und Franz-Josef Manegeold.

In diesem Jahr konnte die Abteilung aber noch ein ganz besonderes Jubiläum begehen. Abteilungsleiter Wilfried Ikenmeyer feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. Als er 1968 den Verein übernahm, war die Tischtennisabteilung noch eine kleine Gruppe, deren Mannschaftszahl sich in den letzten 25 Jahren verdreifacht hat. Es nehmen derzeit neun Seniorenmannschaften und neun Jugend- und Schülermannschaften am Spielbetrieb teil. Bei den Damen hat die Abteilung zur Zeit zwar nur eine Mannschaft, die strebt aber dafür den Aufstieg in die Bezirksliga an.

Bei den Herren kann jeder Aktive in einer Mannschaft spielen, die seinem sportlichen Leistungsniveau entspricht, von der ersten Herrenmannschaft, die momentan die erfolgreichste Mannschaft im Kreis Paderborn ist, bis zur achten Herrenmannschaft, die in der zweiten Kreisklasse um Punkte kämpft.

Hotel-Restaurant
»Zur Heide«
FAMILIE GOCKEL-VAHLE
Sander Straße 37 • **Paderborn-Elsen**
Telefon (05254) 65011 • Telefax (05254) 5792



Auch im Nachwuchsbereich konnte Jugendwart Jürgen Klute neben der stark ansteigenden Anzahl der Mitglieder in den letzten Jahren schon über einige sportliche Erfolge berichten, die auf ein ansteigendes Niveau in der Zukunft deuten.

Der Schwerpunkt der Abteilung liegt aber in diesem Jahr in ihrer 40-Jahrfeier, die in einer Festwoche vom 7. bis 12. Juni dieses Jahres gefeiert wird. Der Höhepunkt dieses Jubiläums wird der Festball am 12. Juni im Bürgerhaus Elsen sein, ein Termin, den sich schon jetzt alle Freunde und Gönner der Tischtennisabteilung vormerken sollten.

Mit dem Ausblick auf die sportliche Zukunft der einzelnen Mannschaften für das Jahr 1993 schloß der Abteilungsleiter die Versammlung und wünschte allen Aktiven weiterhin viel Erfolg.

Tennis-Seniorinnen TuRa Elsen - Kreismeister 1992

Mit 5 Siegen und 1 Niederlage errangen die Seniorinnen der Tennisabteilung TuRa Elsen die Kreismeisterschaft 1992 und steigen somit in die 2. Bezirksklasse auf.



Im Bild: Die Seniorinnen - Kreismeister TuRa Elsen

Mit den Spielerinnen: U. Rauscher - R. Heinrich - M. Predeek - E. Kürpick - B. Steege - A. Möller - A. Eusterholz - L. Jakob - M. Maaßen

Foto: D. Neumann



Bild: Ein nicht alltägliches Jubiläum feierte Wilfried Ikenmeyer (Bildmitte): Er leitet seit 25 Jahren mit großem Erfolg die Tischtennis-Abteilung der TuRa Elsen. Franz-Josef Brüggemann (rechts) und Ehrenobmann Eugen Schumacher (Alte Herren) überreichten dem Jubilar einen Freifahrtschein für eine Ballonfahrt und einen Präsentkorb.

Foto: Neumann

medizinische Fußpflege

Marita Bange



- Fußdiagnose
- Nägelkürzen
- Verhornungen abtragen
- Nägel ggfs. fräsen u. polieren
- Fußmassage
- eingewachsene Nägel
- Hühneraugen
- Hornhaut und Druckstellen
- Fuß- und Nagelpilz

Nikolaus-Groß-Str. 22 • 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 95 92

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ich würde mich freuen, Ihnen helfen zu dürfen.

Kurier Elsen-Bahnhof ehrte Vereinsmeister

Im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde im Vereinslokal "Jägerkrug" ehrte der 1. Vorsitzende des Brieftaubenzuchtvereins Kurier Elsen-Bahnhof, Heinz-Josef Nacke, die Vereinsmeister 1992.

Vereinsmeister der Alttauben im Reisejahr 1992, wurde Manfred Niggemeier mit 36 Preisen. Die Weibchenmeisterschaft errang, Herm.-Jos. Marx mit 21 Preisen. Den besten Altvogel stellt wiederum Manfred Niggemeier mit 11 Preisen, er wurde 7-bester der RV. Das beste Altweibchen besitzt Herm.-Jos. Marx mit 8 Preisen.

Meister der zweiten Reise wurde ebenfalls Herm.-Jos. Marx mit 18 Preisen. Den besten jährigen Vogel stellt Josef Hagenhoff mit 5 Preisen. Das beste jährige Weibchen besitzt die Schlaggemeinschaft Nacke-Wiese mit 5 Preisen. Die Jungtauben-Meisterschaft erringt die Schlaggemeinschaft Nacke-Wiese mit "Voll House", mit 25 von 25 möglichen Preisen. Mit dieser Leistung wurden sie 2 RV-Meister der RV Paderborn-Stadt. Die bestgereiste Jungtaube besitzt ebenfalls die Schlaggemeinschaft Nacke-Wiese mit 5 Preisen bei 5 Einsätzen.

Der jugendliche Züchter Stefan Wiese, erringt auf der Jungtierreise, innerhalb der Jugendgruppe der RV Paderborn-Stadt, den 1. RV-Meister mit 15 von 15 möglichen Preisen. Ebenfalls stellt er die bestgereiste Jungtaube mit 5 Preisen bei 5 Einsätzen, in der Jugendgruppe.

Heinz-Josef Nacke, 1. Vorsitzender

Foto: D. Neumann



Josef Hausmann von der Elser Heide wurde 75 Jahre Schützenbrüder und Kameraden gratulierten

Josef Hausmann der Ehrenhauptmann des Gesselter Schützenvereins 1906 e.V. und Ehrenvorsitzender der "Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer" - Elsen wurde am Samstag, den 30. Januar 75 Jahre alt.

Der Jubilar ist aufgewachsen in Borchholz im Kreis Warburg (heute Kreis Höxter). Seit 1930 wohnte er in Paderborn am Heierswall und absolvierte eine kaufmännische Lehre bei der Holzhandlung Schneider.

Nach mehrjähriger Militärdienstzeit und anschließender Gefangenschaft, kehrte er 1948 in die Heimat zurück. Seit 1950 wohnt Josef Hausmann mit seiner Frau Maria (geb. Holtgrewe) in der Elser Heide. Von 1953 bis zu seiner Pensionierung arbeitete er auf dem englischen Bauamt in Sennelager.

Schon 1952 wurde er Mitglied der "Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer" in Elsen und erhielt in über vierzig Jahren mehrere Orden und Auszeichnungen. Seit vier Jahren ist er Ehrenvorsitzender des Vereins.

Seit 1950 ist Josef Hausmann Mitglied im Gesselter Schützenverein. 1959 war er im Hofstaat. Von 1966 bis 1968 war er tätig im Vorstand als Feldwebel (Spieß). Im Jahr 1969 wurde der aktive Schütze zum Hauptmann des Gesselter Schützenvereins gewählt und repräsentierte den Verein 15 Jahre ununterbrochen an der Seite von Oberst Fritz Kohle in vorbildlicher Weise. Wegen seiner großen Verdienste wurde er schon früh mit dem großen Verdienstorden des Schützenvereins ausgezeichnet. Als Anerkennung seiner großen Verdienste in der Vorstandsarbeit wurde er 1984 zum Ehrenhauptmann der Gesselter Schützen ernannt.



Foto: D. Neumann

Der vitale Siebziger ist heute noch regelmäßig aktiv in den Reihen der Schützenbrüder und Kameraden.

***Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein***

Besuch aus Sandersdorf bei der TuRa

Seit dem ersten Besuch der I. Mannschaft von der SG Union Sandersdorf (Kreis Bitterfeld; ehemalige DDR) im August 1990 verbindet eine Freundschaft diesen Verein mit der heimischen TuRa aus Elsen. Im Mai 1991 folgte der Gegenbesuch einer Turaner Delegation nach Sandersfeld, einem Ort mit ca. 9000 Einwohnern.

Am 16./17.01.93 fand nun das 3. Treffen statt. Die I. Mannschaft kam mit insgesamt 22 Personen zu Besuch. Alle Gäste waren bei Spielern und Betreuern der TuRa-Fußball-Abteilung untergebracht. Auf dem Programm stand zunächst am Samstag nachmittag eine Führung durch den Paderborner Stadtkern, am Abend folgte dann ein gemütliches Beisammensein im Vereinshaus der TuRa. Am Sonntag nahm die Mannschaft teil am Hallenfußballturnier der I. Seniorenmannschaften, das vor ca. 250 Zuschauern BV Bad Lippspringe gewann.



*Im Bild: Die Fußballmannschaft SC Sandersdorf mit ihren Betreuern und den TuRa Betreuern Dietmar Schäfers und Günter Kasper.
Foto: D. Neumann*

Veranstaltungshinweis

Am 12. Juni 1993 findet der große Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen statt.

Am 26. September 1993 ist dann die Herbstwanderung. Wir möchten schon jetzt auf diese beiden Termine hinweisen.

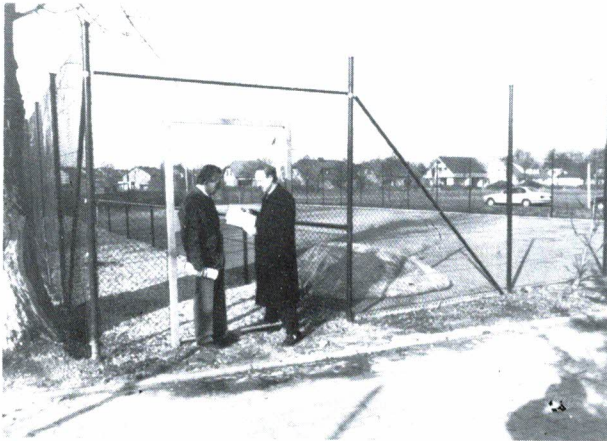
Tennisanlage der TuRa Elsen endlich komplett

Mit dem Bau des 8. Platzes ist ein langgehegter Wunsch aller Mitglieder der TuRa-Tennisabteilung und der Tennisanhänger in Elsen in Erfüllung gegangen. Schon seit Jahren hatte die Stadt Paderborn das Gelände neben dem Kindergarten für eine mögliche Nutzung durch den Tennisverein offengehalten. Mit dem Neubau der Comeniusschule einschließlich der Parkplätze war seitens der Stadt endlich grünes Licht gegeben worden. Da die Finanzierung gesichert war, bot sich der sofortige Bau des 8. Platzes an. Inzwischen stehen die Baumaßnahmen kurz vor der Vollendung, und der Platz kann in der kommenden Saison bespielt werden.

Der im letzten Jahr beschlossene Aufnahmestopp konnte rückgängig gemacht werden; dieses wird vor allem die tennisbegeisterte Jugend Elsens erfreuen. Der neue Platz hat - wie die im letzten Jahr renovierten Plätze - einen Geodur-Belag erhalten. Er zeichnet sich durch sehr gute Verschleißbeständigkeit aus, erfordert nur geringe Wartungs- und Instandsetzungskosten und verlängert die Tennissaison. Die zentral gelegene schmucke Tennisanlage mit Clubhaus wird sich noch mehr zu einem Treffpunkt für alle Tennisfreunde Elsens entwickeln.

Doch ein Traum bleibt den Tennisfans noch: der Bau einer Tennishalle. Bisher mußte man nach Wewer ausweichen oder eine lange Winterpause einlegen. Für ein effektives Training der 8 Erwachsenen- und 4 Jugendmannschaften ist eine Halle im Hinblick auf weitere sportliche Fortschritte notwendig. Für den Verein mit einem überproportional hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen ist der Bau eine Zukunftsvorsorge, bei der man auf die Unterstützung der Stadt Paderborn vertraut.

H. J. Sandmann



Der Vorsitzende der Tennisabteilung der TuRa Elsen, J. Schulte, und der Technische Beisitzer, G. Danne, verfolgen die Baufortschritte am 8. Tennisplatz, mit dem die Tennisanlage endlich komplett ist.

Foto: privat

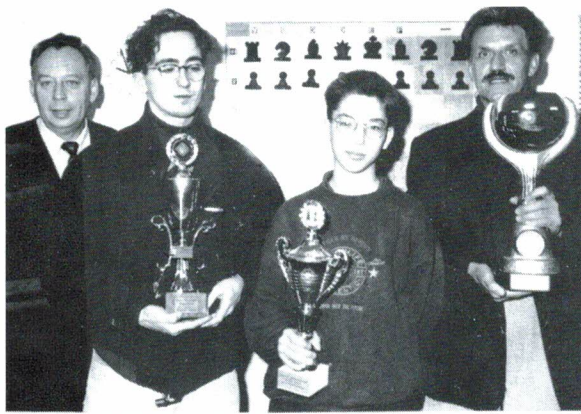
Schachabteilung der TuRa Elsen - Abteilungsversammlung

Gut besucht war am Wochenende die Abteilungsversammlung der Schachabteilung der TuRa Elsen im Vereinshaus am Nesthauser See. Hier konnte der Abteilungsleiter Josef Kirchhoff auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im Mittelpunkt standen die Wahlen und die Ehrungen der Pokal- und Vereinsmeister. Gewählt wurden:

2. Abteilungsleiter: Ates Sansal
Spielleiter: Jürgen Herold
Jugendwart: Ates Sansal
Pressewart: Herbert Klaßmann
2. Jugendwart: Michael Kirchhoff

Pokalgewinner: Alfons Hagedorn
Pokalgewinner der Jugend: Henning Meyerhenke
Vereinsmeister 1992: Jürgen Herold



v. links: Josef Kirchhoff, Alfons Hagedorn, Henning Meyerhenke, Jürgen Herold

Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Abteilungsvollversammlung der Turnabteilung

TuRa Elsen 15.01.1993

Gut besucht war die 8. Abteilungsvollversammlung der TuRa-Turnabteilung am 15.01.1993 im Vereinsheim am Nesthauser See.

Der Vorstand wurde wiedergewählt bzw. in seinen Ämtern bestätigt. Lediglich Schriftwartin Angelika Bendix-Norenkemper verließ auf eigenen Wunsch nach mehr als 9jähriger verdienstvoller Tätigkeit, z. B. als perfekte Leiterin der Wettkampfbüros bei Vereinsveranstaltungen, den Vorstand. Als neue Schriftwartin konnte Petra Bernard gewonnen werden.

Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: **Abteilungsleiter** - Bernd Kürpick, Stv. Ulrich Rüdiger; **Oberturnwart** - Dirk von Glahn; **Kassenwart** - Heribert Röttgerkamp; **Schriftwartin** - Petra Bernard; **Frauenwartin** - Marianne Gees; **Jugendwart** - Matthias Schumacher, Stv. Christoph Drewes; **Pressewartin** - Karin Tünsmeyer; **Kinderturnwarte** - Claudia Wilmes und Oliver Ditter.



Foto: D. Neumann

Rückblickend ehrte Abteilungsleiter Bernd Kürpick u. a. die rege Teilnahme der Turnerinnen und Turner am Challenge Day im Mai '92 als auch die aktive Mitgestaltung des Schautages des Ostwestfälischen Turngaues im Oktober letzten Jahres.

Für Juni dieses Jahres ist die Durchführung der Kinderferienfreizeit in Büren-Harth geplant. Auch möchte man die Teilnahme am Sportabzeichen für dieses Jahr enorm steigern, so daß auch hier Sonderaktionen zu erwarten sind. Vor allem aber laufen schon jetzt die Vorbereitungen für das 100jährige Bestehen der Turnabteilung 1994 auf Hochtouren, so daß die geplanten Festivitäten, z. B. die Durchführung des Gauturnfestes 1994 in Elsen, ein voller Erfolg werden.

Karin Tünsmeyer
Pressewartin Turnabteilung TuRa Elsen

F.-J. Agethen Ehrenmitglied

Paderborn Elsen. Positiv Bilanz ziehen konnte jetzt die Fußball-Altherren- bzw. Altliga-Abteilung der Elsener TuRa. Im Spieljahr 1992 trugen die Alten Herren insgesamt 22 Spiele aus, davon wurden 13 gewonnen, fünf gingen verloren, und vier Partien endeten unentschieden. Das ergab einen Punktestand von 30:14 sowie ein Torverhältnis von 56:42.

Nicht ganz so eifrig die TuRa-Altligisten. Sie bestritten fünf Spiele, gewannen zwei, verloren eines und beendeten zwei Begegnungen mit einem Remis. Der Punktestand für die TuRa-Routiniers über 40 damit 6:4 und das Torverhältnis 7:4.

Insgesamt kamen im Vorjahr für die AH-Elf der TuRa Elsen 30 Spieler zum Einsatz. Tor-schützenkönig wurde erstmals Manfred Steins (20 Treffer), den 2. Platz belegten Hans Duczek, Franz Hußmann und Heiner Dörenkamp (alle 7). In 27 Spielen fehlte Franz Hußmann nur einmal, Werner Wustrow bestritt 24 Spiele, Josef Budde und Hans Duczek jeweils 21.

Die Hauptversammlung der AH- bzw. Altliga-Abteilung war für die TuRaner diesmal auch eine "Wachablösung". Franz-Josef Agethen legte nach 18jähriger Tätigkeit als Schriftführer sein Amt in jüngere Hände, und es wurde dem verdienten Mann (links) durch Alfons Bernard (rechts, 1. Vorsitzender des TuRa-Gesamtvereins und selbst Altliga-Kicker) ein Präsent überreicht.

Damit aber noch nicht genug, denn ins neue Jahr geht Franz-Josef Agethen nach einstimmiger Wahl als erstes Ehrenmitglied der Abteilung. Agethen-Nachfolger als Schriftführer ist im übrigen Hans Duczek.



Foto: Neumann

TuRa Leichtathletikabteilung mit neuer Abteilungsspitze

Anläßlich der Abteilungsversammlung der Leichtathleten konnte, nachdem die Abteilung längere Zeit ohne gewählte Vertreter auskommen mußte, ein neuer Abteilungsvorstand gewählt werden. Zur Wahl stellten sich als Abteilungsleiter Rolf von Glahn, als stellvertretender Abteilungsleiter Erwin Golücke und als Kassenwartin Anja Bensch. Die Wahl erfolgte jeweils einstimmig. Außerdem wurde aus jeder Übungsgruppe ein Mitglied in den erweiterten Vorstand benannt. Es wurden gewählt: Konni Gees und Erhard Paschke für die Keep-fit-Gruppen, Hubert Wortmann für den Lauftreff und Klaus Obergassel für die Leistungsgruppe. Der neue Vorstand will versuchen, die Leistungsgruppe neu zu beleben. Nachdem Anja und Andreas Bensch ihre Übungsleitertätigkeit aus beruflichen bzw. familiären Gründen aufgeben mußten, ist ein Teil der Sportler zum LC Paderborn, der bessere Perspektiven bieten konnte, abgewandert. Ein anderer Teil sagte der Leichtathletik ade.

Klaus Obergassel, der im letzten Jahr seinen Übungsleiterschein beim FLVW in Kamen erworben hat, steht als Übungsleiter zur Verfügung. Zur Zeit finden Übungsabende montags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle der Dionysius-Grundschule und mittwochs von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Dreifachturnhalle an der Nesthauser Str. statt. Ab Anfang April wird montags und donnerstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Sportplatz trainiert. Mit weiteren Übungsleitern wurden bereits Gespräche geführt, so daß bei Bedarf die entsprechende Verstärkung zur Verfügung steht. Wenn man die Berichte der Grundschulen in den letzten "Elsener Nachrichten" zugrunde legt, schlummern in Elsen noch viele leichtathletische Talente. Evtl. können einige durch diese Zeilen geweckt werden. Es wäre schön, wenn sich Interessenten, auch wenn sie in anderen Abteilungen der TuRa bereits aktiv sind, an einem Übungsabend bei Klaus Obergassel melden und unter Umständen die Leichtathletik in Elsen neu beleben.

Hubert Wortmann vom Lauftreff würde sich freuen, wenn aus Elsen wieder eine größere Zahl von Laufbegeisterten im Wewerschen Wald auftaucht. Start ist jeweils samstags um 15.00 Uhr. Der Lauftreff Elsen/Wewer ist nicht vereinsgebunden. Teilnehmen kann also jeder.

Rolf von Glahn



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (05254) 64301

Bericht über die Reservistenkameradschaft Elsen

Auf der Generalversammlung der RK Elsen wurde durch die anwesenden Kameraden ein neuer Vorstand gewählt, der die nächsten zwei Jahre die RK führen soll. Als Ziel der Reservistenarbeit wurde noch einmal herausgestellt, die intensivere Teilnahme an Veranstaltungen der deutschen Bundeswehr, sowie anderer Reservistenkameradschaften. Im Namen des Kreisvorstandes der Kreisgruppe Höxter hieß OTL d. R. Franz-Georg Thienenkamp die RK Elsen als 28. Kameradschaft innerhalb der Kreisgruppe herzlich willkommen. Zugleich verpflichtete er den neuen Vorstand, Vorsitzender OTL d. R. Siegfried Salomon, stv. Vors. OG. d. R. Wilfried Böke und FW d. R. Heribert Japès, Kassenwart OG d. R. Hans Michael Ruddek und Schriftführer OG d. R. Markus Boxberger, auf die Satzung des Verbandes.

Als erste Veranstaltung im Rahmen des Verbandes, nahm die RK Elsen am 27. Februar am Verbandsschießen auf der Standortschießanlage in Augustdorf teil (Foto). Die anwesenden Kameraden konnten mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Im Laufe des Jahres sind noch weitere Veranstaltungen dieser Art geplant.

Interessenten, die sich für die Reservistenarbeit engagieren möchten, können sich beim 1. Vors. unter 05254/5299 melden.

Markus Boxberger



HOTEL · RESTAURANT · CAFE BURG ALISO

Telefon (05254) 5218

täglich von 12 bis 1 Uhr nachts geöffnet.

Kegelbahn noch Termine frei — Stunde DM 10 — auch nachmittags im Café-Restaurant täglich leckere Mittagstisch-Gerichte.

Torten + Diabetiker-Torten auch Außer-Haus-Verkauf.

BURG ALISO — das gemütliche Café für Familienfeiern sowie Beerdigungskaffees, Versammlungen und Betriebsfeste mit Kegelabend.

Generalversammlung der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer Elsen

Dieter Dembeck wurde neuer Oberst der Kameradschaft

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer Elsen hatten am Wochenende ihre Generalversammlung im Bürgerhaus. Der 1. Vors. Franz Wegener konnte eine große Anzahl Kameraden und Kameradenfrauen begrüßen. Nach dem Grußwort vom Bürgermeister W. Lücke folgte die Totenehrung.

Der Jahresbericht, vorgetragen von Heinz Giesguth zeigte nochmals die Höhepunkte des vergangenen Jahres auf. Die Kassenberichte von Kameradschaft und Heimkehrer, vorgetragen von Friedhelm Göbel und Josef Flore, zeigten wieder ein zufriedenstellendes Ergebnis. Eine ordentliche Buchführung konnten auch die beiden Kassenprüfer bescheinigen. Sie beantragten die Entlastung der Kassierer und des gesamten Vorstandes, was von der Versammlung einstimmig gegeben wurde. Es folgten Wahlen: Franz Wegener trat als Oberst und 1. Vors. zurück.

Der vorgeschlagene Dieter Dembeck wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt. Zum 2. Vors. wurde Siegfried Salomon, Vors. der RK Elsen, gewählt. Ebenso als Beisitzer zum Vorstand die Reservisten Hans Michael Ruddek und Markus Boxberger, und zum neuen Kassenprüfer Konrad Ikenmeyer.

Der Bürgermeister W. Lücke dankte Franz Wegener für seine jahrelange Arbeit im Verein und für die Kriegsgräberfürsorge und überreichte ihm einen Drei Hasen Teller. Dieter Dembeck dankte Franz Wegener ebenfalls und beantragte die Wahl zum Ehrenoberst. Es gab ein einstimmiges Votum. Auch Siegfried Salomon überreichte Franz Wegener für seine Verdienste von der RK eine Urkunde. Dembeck gab die Vorschau auf das Jahr bekannt. Verbandsfest in Upsprunge, Tagesfahrt ins Sauerland und Kameradschaftsfest seien Höhepunkte des Jahres.

Der neue geschäftsführende Vorstand sieht wie folgt aus:

Oberst und 1. Vors. Dieter Dembeck, 2. Vors. Siegfried Salomon, Geschäftsführer Heinz Giesguth, Rechnungsführer Friedhelm Göbel, Schriftführer Joh. Lücke, Kassierer Reinhold Golücke, Beisitzer im Vorstand Hans Michael Ruddek und Markus Boxberger. Alles in allem war es eine harmonisch verlaufene Versammlung.



Im Bild: Der neue Vorstand, 3. von links - neuer Oberst Dieter Dembeck
Foto: D. Neumann

Frau Marga Müller im Ruhestand

Seit über 22 Jahren Kassiererin bei der Spar- u. Darlehnskasse

Nach 22 Jahren und 5 Monaten erfolgreicher Tätigkeit ist die Kassiererin der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen, Frau Marga Müller, Ende Februar 1993 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Vorstandsvorsitzender Paul Regenhardt verabschiedete Frau Müller in einer kleinen Feierstunde und bescheinigte ihr, daß sie in all den Jahren ihre Aufgaben als Kassiererin in vorbildlicher Weise wahrgenommen und stets die Interessen der Bank vertreten habe.

Regenhardt: "Sie, verehrte Frau Müller, waren bei der Kundschaft sehr beliebt und haben echte Kundenpflege betrieben. Genießen Sie den Herbst des Lebens in vollen Zügen und holen Sie all das nach, auf das Sie während des Berufslebens verzichten mußten."



Abschied in den wohlverdienten Ruhestand nach über 42 Berufsjahren v. I. Karl-Dieter Holtermann, Marga Müller, Paul Regenhardt

FAHRSCHULE

**Rolf
Tünsmeyer**



☎ 0 52 54 / 6 80 83

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

Unterricht und Anmeldung: Mittwochs 19.00—20.30 Uhr

Programm für den Jugendtreff Elsen März-Juni

18.03.93 Dorfturnier
Beginn 18.30 Uhr - es gibt Urkunden und Preise zu gewinnen

25.03.93 Kochen - Nudelaufwurf

05.04.93 Fahrt nach Köln
Besuch des römisch-germanischen Museums
Einkaufsbummel
Abfahrt 9.30 Uhr
Ankunft in Elsen ca. 19.00 Uhr
Kosten 15,- DM
Anmeldungen bis zum 22.03.93 unter der Tel.-Nr. 05251/881614
(13.00-16.00 Uhr) oder
Mo. u. Do. ab 16.00 Uhr unter der Nr. 05254/60659

Kinderferienspiele vom 5.04. - 8.04. im Bürgerhaus Elsen, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr. Das Spielmobil mit Luftkissen ist da, außerdem findet jeden Tag u. a. eine besondere Attraktion statt.

05.04.93 Kinder machen ihre Knete selber u. können anschließend damit Figuren u. a. formen

06.04.93 Film "Die kleine Hexe" auf Leinwand

07.04.93 Wir backen Osterhasen und dekorieren sie anschließend z. B. mit Schokoladenguß o. Liebesperlen

08.04.93 Stadtrally - Fragen und Aufgaben rund um Elsen

15.04.93 Ferienfrühstück - 10.00 Uhr
Am Nachmittag - Osterkaffeetrinken

29.04.93 Grillabend (bei schönem Wetter)

13.05.93 Kickerturnier
Beginn: 18.30 Uhr

17.06.93 Eisparty

Im Rahmen unserer Projektwoche gegen Ausländerfeindlichkeit im September, suchen wir noch aktive Jugendliche, die sich an den verschiedenen Aktionen beteiligen wollen, bzw. sie mitzugestalten.

Nähere Informationen erteilt Martina Kirchhoff, Mo.-Do. von 13.00 - 15.30, erreichbar unter der Tel.-Nr.: 05251/881614 und Mo. + Do. im JT Elsen ab 18.00 Uhr, Tel.-Nr.: 05254/60659.

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit



Am 28. Januar dieses Jahres konnten die Eheleute Konrad Kürpick und seine Gattin Elisabeth, geborene Giesguth, in Elsen, Antoniusstraße 8, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Als gelernter Kunstglaser hat Konrad Kürpick 6 Jahre bei der Fa. Peters gearbeitet. Er schulte dann um und war 20 Jahre beschäftigt bei der Fa. Triepad. Zwar dienstverpflichtet, wurde ihm ein Kriegseinsatz jedoch erspart.

Mit seinen 4 Kindern und 9 Enkelkindern konnten beide Eheleute in Gesundheit und Freude den Jubeltag begehen. Die Elsenener Nachrichten wünschen dem Paar noch weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

Wir gratulieren

Am 7. März konnten die Eheleute Konrad und Maria Erlemann geb. Wegener im Kreis ihrer Kinder und Enkelkinder, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Konrad Erlemann stammt aus Lippstadt und erlernte das Elektrohandwerk. Nach Krieg und Gefangenschaft arbeitete er bei der Bundespost in Paderborn.

Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Freude.



*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Stark im Service. Günstig im Preis. Provinzial.

Oft Ihr einziges Schadensformular: Unser Sofort-Scheck

Unbürokratische Schadenregulierung ohne großen Papierkrieg. So genau wie nötig und so einfach wie möglich: So regulieren wir in der Hausrat- und Gebäudeversicherung jährlich allein zwei Drittel aller Schäden. Einfach per Scheck – das ist Service wie er sein soll.

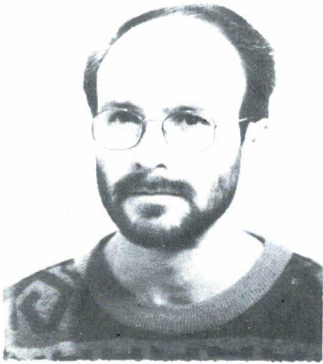
Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Johannes Hillemeier

Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
Tel.: 052 54 / 54 13

Wir gratulieren:



Mit der Auszeichnung: summa cum laude, bestand Diplom-Biologe Dietmar Ikemeyer, Ostallee 52, die Prüfung zum Dr. rer. nat. an der Universität Münster. Die Elsener Nachrichten gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen für den weiteren Berufsweg alles Gute

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

BÜCHERSTUBE

HEINZ KÜRPICK

FÜREINANDER DASEIN
EINANDER VERZEIHEN
DEN ERSTEN SCHRITT TUN
DEN ANDEREN AUSREDEN LASSEN
SICH SELBST NICHT ZU NICHTIG NEHMEN
LIEBEN + LOSLASSEN KÖNNEN
FEHLER + LIEBE NICHT AUFRECHNEN
BEREIT SEIN ZU WARTEN
DEN ANDEREN SO AKZEPTIEREN, WIE ER ODER SIE IST
VORURTEILE ÜBERWINDEN
EINE SACHE VON VERSCHIEDENEN SEITEN BETRACHTEN
MENSCHEN MIT DEN AUGEN DER LIEBE SEHEN —

ALL DAS SIND KLEINE SCHRITTE ZUM FRIEDEN

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes + frohes Osterfest
Ihre Fam. Kürpick



Alisostraße 5
Postfach 5216
4790 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/6 93 22

Wir gratulieren zum Geburtstag

Therese Hußmann, Elser Kirchstraße 10	4.4.	91 Jahre
Maria Wüschem, Münsterstraße 55	6.4.	91 Jahre
Elisabeth Schnietz, Deipe Laake 22	17.4.	91 Jahre
Heinrich Steins, Antoniusstraße 40	29.4.	90 Jahre
Bruno Warnke, Von Ketteler-Straße 20	29.5.	90 Jahre
Lorenz Mersch, Gesselnerstraße 13	3.4.	88 Jahre
Mathilde Voß, Luisenstraße 3	9.4.	88 Jahre
Johannes Pleßer, Von Eichendorff-Straße 56	23.4.	88 Jahre
Heinrich Harges, Gunnestraße 2	13.6.	88 Jahre
Therese Jäger, Mentropstrasse 62	21.6.	88 Jahre
Theresia Pätzold, Am Bühlberg 26	4.5.	87 Jahre
Irene Dickmann, Am Glockenbusch 36	15.6.	87 Jahre
Anna Werner, Nesthauserstraße 52	22.4.	86 Jahre
Katharina Grebe, Nikolaus-Groß-Straße 19	28.5.	86 Jahre
Martha Saager, Nesthauserstraße 44	6.6.	86 Jahre
Käthe Mürhoff, Fried.-W.-Weber-Straße 18	11.4.	85 Jahre
Josef Mertens, Scharmederstraße 42	15.4.	85 Jahre
Christine Mersch, Paderborner Straße 58	22.4.	85 Jahre
Margarethe Becker, Gesselnerstraße 1	2.6.	85 Jahre
Agathe Niessen, Mentropstraße 60	16.6.	85 Jahre
Anna Picht, Blumenstraße 7	24.6.	85 Jahre
Klara Gockel, Sanderstraße 37	17.4.	84 Jahre
Ida Heffner, Mühlenteichstraße 32	21.4.	84 Jahre
Josefa Finke, Am Glockenbusch 1	18.5.	84 Jahre
Else Wegner, Ostallee 32	25.5.	84 Jahre
Maria Dirksmeier, Paderborner Straße 4	27.5.	84 Jahre
Georg Bröckling, Gunnestraße 8	24.6.	84 Jahre
Theodor Willems, An d. d. Linde 31	12.4.	83 Jahre
Heinrich Junker, Henkenstraße 10	25.4.	83 Jahre
Anna Menne, Mentropstraße 89	10.5.	83 Jahre
Josef Suray, Schlehdornweg 8	10.5.	83 Jahre
Maria Kürpick, Deipe Laake 39	6.6.	83 Jahre

Konrad Helmer, Huckestraße 18	27.4.	82 Jahre
Franz Jakobs, Am Richterbusch 24	8.5.	82 Jahre
Maria Golücke, Am Bühlberg 14	26.5.	82 Jahre
Erna Wyremba, Elser Bruch 37	30.5.	82 Jahre
Konrad Fortmeier, Alte Schanze 17	3.5.	81 Jahre
Theresia Josephs, Paderborner Straße 84	20.5.	81 Jahre
Magdalene Kirchhoff, Am Schlengerbusch 41	28.5.	81 Jahre
Elisabeth Göpfert, Nesthauserstraße 68	10.6.	81 Jahre
Heinrich Weis, Mühlenteichstraße 36	2.4.	80 Jahre
Bernhard Jacobsmeyer, Bohlenweg 34	3.4.	80 Jahre
Christine Lindhauer, Am Biekenkamp 3	5.4.	80 Jahre
Hildegard Herzog, Schulzenhof 75	20.4.	80 Jahre
Josef Dirksmeier, Gesselner Straße 14	21.4.	80 Jahre
Elfriede Wagener, Am Heiligenberg 50	28.4.	80 Jahre
Herta Heß, Am Glockenbusch 22	29.4.	80 Jahre
Kaspar Brüseke, Elser Bruch 22	4.5.	80 Jahre
Hedwig Kozycki, Gesselner Straße 48 A	24.5.	80 Jahre
Elisabeth Weitekamp, Holzweg 66 A	22.6.	80 Jahre
Theresia Bastian, Von-Ketteler-Straße 23	23.6.	80 Jahre
Erna Krohe, Schulzenhof 109	28.6.	80 Jahre
Josefine Bröckling, Gunnestrasse 8	2.4.	79 Jahre
Bernhard Dirkorf, Römerstraße 33	3.4.	79 Jahre
Anton Schlenger, Von-Ketteler-Straße 10	8.4.	79 Jahre
Katharina Steins, Von-Ketteler-Straße 41	11.4.	79 Jahre
Anna Rotthoff, Thomas-Mann-Straße 5	4.5.	79 Jahre
Stefan Schwarze, Friedr.-W.-Weber-Straße 2	11.5.	79 Jahre
Agnes Burzynski, Holzweg 11	28.5.	79 Jahre
Franz Hissmann, Kämpenstraße 11	29.5.	79 Jahre
Maria Jakobi, Mühlenteichstraße 6	4.6.	79 Jahre
Franz Merla, Ostallee 41	12.6.	79 Jahre
Luzia Meier, Hollandweg 6	26.6.	79 Jahre
Bernhardine Ikenmeyer, Kämpenstraße 2	29.6.	79 Jahre
Änne Dörenkamp, Wewerstraße 2	14.4.	78 Jahre
Gertrud Hachmeyer, Mühlengrund 9	15.4.	78 Jahre

Lisbeth Fuhrmann, Am Klee Hof 20	21.4.	78 Jahre
Heinrich Schlenger, Sanddornweg 11	11.5.	78 Jahre
Kaspar Josef Schumacher, Scharmeder Straße 58	12.5.	78 Jahre
Karl Wenneker, Untern Eichen 27	17.5.	78 Jahre
Anna Dorenkamp, Mittelweg 23	18.5.	78 Jahre
Josefine Claus, Dionysiusstraße 1	10.6.	78 Jahre
Bernhardine Brinkmeier, Am Biekenkamp 11	25.6.	78 Jahre
Josef Weinberg, Elsanastraße 10	28.6.	78 Jahre
Emma Riepold, Von-Ketteler-Straße 59	12.5.	77 Jahre
Maria Schumacher, Scharmederstraße 58	18.6.	77 Jahre
Wilhelmine Ikemeyer, Im Schlinge 5	2.4.	76 Jahre
Hildegard Rudolph, Paderborner Straße 2	4.4.	76 Jahre
Wilhelm Nacke, Kämpfenstraße 12 C	19.4.	76 Jahre
Else Häger, Josefstraße 21	19.4.	76 Jahre
Hedwig Kürpick, Birkhahnweg 9	15.5.	76 Jahre
Heinrich Bergschneider, Von-Ketteler-Straße 37	16.5.	76 Jahre
Elisabeth Schrewe, Am Steinhof 3	28.5.	76 Jahre
Christel Milark, Huckestraße 1	25.6.	76 Jahre
Maria Theresia Eusterholz, Junkstraße 4	12.4.	75 Jahre
Juliane Heimann, Wewerstraße 22	26.4.	75 Jahre
Therese Plessner, Josefstraße 4	12.5.	75 Jahre
Maria Kaufmann, Kämpfenstraße 27	14.5.	75 Jahre
Franz Golücke, Mentropstraße 91	31.5.	75 Jahre
Gertrud Holtgrewe, Südhang 51	2.6.	75 Jahre
Maria Ulitzny, Ostallee 65	9.6.	75 Jahre
Aloys Kullmann, Eichsfelderstraße 1	18.6.	75 Jahre
Irma Wahl, Alisostraße 11	22.6.	75 Jahre

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Urlaub schon gebucht?

Hier können Sie buchen:

REISEAGENTUR SEWINA



Inh. Werner Sewina
4790 Paderborn-Elsen
Von-Ketteler-Str. 24
Tel. (0 52 46) 51 53
BTX (0 52 54) 59 41



Ab Paderborn-Lippstadt

nach: **MALLORCA**

TÜRKISCHE RIVIERA

GRAN CANARIA

FUERTEVENTURA

TUNESIEN

KRETA

ITS

air more

BUCHER
REISEN

u. viele andere!

Edeka - Frischmarkt H. Flügel gegenüber!

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn (0 52 51) 880 - 0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen 50 24
montags bis donnerstags 8.00—12.30 Uhr
freitags 8.00—12.00 Uhr
montags und donnerstags 14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 9.00—11.00 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag und
Sonnabend!
Pfarrer Kämpchen 52 62
Vikar Zander 53 76
Caritas-Verband Paderborn
Sr. Brigitte Kochow
Sprechstunde in Elsen:
Di. 11.00—12.00 Uhr im Jugendheim

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36 51 21
Evang. Sozialstation
Paderborn (0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner
Hölnernstr. 7 6 71 24
Gemeindehaus 6 07 89
Kindergarten, Germanenstraße 6 70 98

Postamt Elsen

montags—freitags 8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr
samstags 9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen
montags—mittwochs 8.15—12.30 Uhr
und freitags 14.00—16.30 Uhr
donnerstags 8.15—12.30 Uhr
14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und BIO-TONNEN im Wechsel am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und
Banderolen für die GRAUE TONNE sind in der
Nebenstelle zu haben.

Mülldeponie „Alte Schanze“, Tel. (05251) 9903

Öffnungszeiten: Mo.—Fr. 8.00—17.00 Uhr
Sa 8.00—12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00—12.00 Uhr
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags 17.00—22.00 Uhr

Tura-Elsen

Geschäftsstelle
Am Mühlenteich 12
dienstags von 19.30—20.30 Uhr geöffnet
Telefon (0 52 54) 6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen, Simonstr. 2 6 58 22
Comeniuschule Elsen,
Grundschule, Bohlenweg 52 6 76 78
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52 52 59
6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50
Taxi-Ruf Weis 50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“ 6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen,
von-Ketteler-Straße 34, Tel. 6 84 74

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14.30—17.30 Uhr
Dienstag 10.00—12.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt 52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin 52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin 6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin 6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt 6 43 34
Frau Dr. Jahnke,
Fachärztin für Kieferorthopädie 50 80
Richard Wagner, Zahnarzt 50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin 6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt 63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt 6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt 6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme (0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup (0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar 51 33
Edgar Schröder 6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke 52 68
Steinhof-Apotheke 52 93
St. Dionysius-Apotheke 61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz 51 17
R. Becker 6 89 78

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22 56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40 6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10
Feuer 1 12
Krankentransport (0 52 51) 41 12
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Montag 15.30—21.00 Uhr
Dienstag 6.00—8.00 Uhr u. 15.30—21.00 Uhr
Mittwoch 13.30—21.00 Uhr
Donnerstag 6.00—8.00 Uhr u. 13.30—17.00 Uhr
Freitag 13.30—18.00 Uhr u. 19.00—21.00 Uhr
Samstag 6.00—17.00 Uhr
Sonntag 8.00—12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen
Schulferien zusätzlich Mo.—Fr. von 8.00—13.30 Uhr
geöffnet. Öffnungszeitenänderungen während der
Sommerferien.

Redaktionsschluß für die Ausgabe 118:

15. Mai 1993

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

In allen Geld- und Vermögensangelegenheiten sind wir Ihr zuverlässiger und guter Partner



Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen

Vom persönlichen Kredit bis zur kompletten Baufinanzierung - von der Spareinlage bis zum qualifizierten Wertpapiergeschäft. Wir wickeln Ihre individuellen Geld- und Vermögensangelegenheiten ab.

schnell, zuverlässig und kompetent

FORDERN SIE UNS. — WIR MACHEN DEN WEG FREI.